

Protokoll – öffentlicher Teil

49. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 15.05.2024
Sitzungsbeginn:	15:03 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr
Ort, Raum:	Havelsaal, IHK Potsdam, Breite Str. 2 A-C, 14467 Potsdam

Anwesend

Fraktion SPD

Heiko Schmidt	SPD	
Pete Heuer	SPD	
Uwe Adler	SPD	ab 15:43 Uhr/TOP 2.10
Daniel Keller	SPD	ab 15:50 Uhr/TOP 2.12
Timo Reimann	SPD	
Babette Reimers	SPD	
Grit Schkölziger	SPD	ab 15:20 Uhr/TOP 2.4
Leon Troche	SPD	
Dr. Hagen Wegewitz	SPD	
Dr. Sarah Zalfen	SPD	ab 17:50Uhr/TOP 5.15

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Janny Armbruster	Bündnis 90/Die Grünen	
Wiebke Bartelt	Bündnis 90/Die Grünen	
Jens Dörschel	Bündnis 90/Die Grünen	ab 15:15 Uhr/TOP 2.3
Birgit Eifler	Bündnis 90/Die Grünen	ab 15:42 Uhr/TOP 2.10
Uwe Fröhlich	Bündnis 90/Die Grünen	
Saskia Hüneke	Bündnis 90/Die Grünen	
Dr. Mechthild Rüniger	Bündnis 90/Die Grünen	ab 15:07 Uhr/TOP 2.1
Fabian Twerdy	Bündnis 90/Die Grünen	ab 15:50 Uhr/TOP 2.12
Andreas Walter	Bündnis 90/Die Grünen	
Dr. Gert Zöller	Bündnis 90/Die Grünen	

Fraktion CDU

Stefan Gutschmidt	CDU	ab 15:10 Uhr/TOP 2.2; bis 18:57 Uhr
Wolfhard Kirsch	CDU	
Günter Anger	CDU	ab 16:10/TOP 3; bis 20:56 Uhr/TOP 6.24
Lars Eichert	CDU	
Matthias Finken	CDU	
Clemens Viehrig	CDU	ab 15:13 Uhr/TOP 2.3

Fraktion DIE aNDERE

Dr. Nicolas Bauer	DIE aNDERE	ab 15:15 Uhr/ TOP 2.3
Beate Goreczko	DIE aNDERE	
Jennifer Hoffmann	DIE aNDERE	ab 15:24 Uhr/TOP 2.4
Arndt Sändig	DIE aNDERE	
Philipp Ziems	DIE aNDERE	

Fraktion AfD

Sebastian Olbrich	AfD	ab 15:05 Uhr/TOP 2.1
Chaled-Uwe Said	AfD	bis 21:13 Uhr/TOP 10.17
Helmar Wobeto	AfD	ab 18:36 Uhr/TOP 5.18

Fraktion der Freien Demokraten

Sabine Becker	Freie Demokratische Partei	ab 15:23 Uhr/TOP 2.4; bis 21:30 Uhr/TOP 6.28
Björn Teuteberg	Freie Demokratische Partei	
Linda Teuteberg	Freie Demokratische Partei	bis 20:00 Uhr/TOP 6.23

Fraktion Die Linke

Michél Berlin	Die Linke	
Sascha Krämer	Die Linke	
Tina Lange	Die Linke	ab 15:20 Uhr/TOP 2.4
Dr. Sigrid Müller	Die Linke	
Jana Schulze	Die Linke	
Isabelle Vandre	Die Linke	ab 18:00 Uhr/TOP 5.15
Stefan Wollenberg	Die Linke	

Fraktion Freie FRAKTION

Dr.med. Carmen Klockow	Freie FRAKTION	bis 20:24 Uhr/TOP 6.24
Alexander Dietmar Wietschel	Freie FRAKTION	
Andreas Menzel	Freie FRAKTION	bis 20:24 Uhr/TOP 6.24

Fraktion Mitten in Potsdam

Götz Thorsten Friederich	Mitten in Potsdam	ab 16:30 Uhr/TOP 4
Dr. phil. Wieland Niekisch	Mitten in Potsdam	

Fraktion Potsdam sozial gerecht

Ralf Jäkel	Potsdam sozial gerecht	
Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	Potsdam sozial gerecht	

Oberbürgermeister

Mike Schubert	Oberbürgermeister	
---------------	-------------------	--

Beigeordnete

Prof. Dr. Walid Hafezi
Burkhard Exner
Brigitte Meier
Bernd Rubelt

Dezernent

Dieter Jetschmanegg

Ortsvorsteher

Kathleen Knier	SPD	ab 15:53 Uhr/TOP 3; bis 18:57 Uhr
Stefan Matz	BI Fahrland	bis 17:05 Uhr
Peter Roggenbuck		
Dieter Spira	SPD	bis 18:12 Uhr/TOP 5.18
Winfried Sträter	FO	ab 15:30 Uhr/TOP 2.5; bis 21:15 Uhr/TOP 10.18

Abwesend

Fraktion SPD

Nico Marquardt	SPD	entschuldigt
----------------	-----	--------------

Fraktion DIE aNDERE

Eric Blume	DIE aNDERE	nicht entschuldigt
------------	------------	--------------------

Fraktion Die Linke

Dr. Anja Günther	Die Linke	entschuldigt
------------------	-----------	--------------

Ortsvorsteher

Eckhard Fuchs	Aktionsbündnis N/W	entschuldigt
---------------	--------------------	--------------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde
 - 2.1 Änderung Kommunale Haushalts-und Kassenverordnung 2025
Stadtverordneter Finken, Fraktion CDU 24/SVV/0588
 - 2.2 Repressalien gegen Kinderbauernhof Groß Glienicke
Fraktion DIE aNDERE 24/SVV/0581
 - 2.3 Rechtsgrundlage für die Potsdamer Wärmewende
Fraktion AfD, Stadtverordneter Chaled-Uwe Said 24/SVV/0601
 - 2.4 Aussetzung aller Zwangsmaßnahmen gegen den Betreiber des
Pferdetherapiehofes Am Eichengrund 1 in Groß Glienicke
Stadtverordneter Ralf Jäkel Fraktion Potsdam sozial gerecht 24/SVV/0534

2.5	Sachstand zu den vielen Klagen Betroffener in der Ausweisung und gegen Maßnahmen in der Dortustraße als verkehrsberuhigte Zone <i>Stadtverordneter Menzel, Fraktion Freie FRAKTION</i>	24/SVV/0602
2.6	Lange Wartezeiten bei der Beantragung eines Kinderreisepasses <i>Stadtverordneter Reimann, Fraktion SPD</i>	24/SVV/0501
2.7	Modellversuch Dortustraße <i>Stadtverordneter Zöller, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</i>	24/SVV/0533
2.8	Vorkaufsrecht für Kleingartensparte Kurzes Feld? <i>Stadtverordnete Schulze, Fraktion Die Linke</i>	24/SVV/0525
2.9	Auflösung von Rücklagen städtischer Betriebe zugunsten der Stadt <i>Stadtverordneter Finken, Fraktion CDU</i>	24/SVV/0589
2.10	Zeitplan Standortentscheidung Klinikum "Ernst von Bergmann" <i>Fraktion DIE aNDERE</i>	24/SVV/0582
2.11	Entsiegelung und Begrünung des Mittelstreifens der Breiten Straße <i>Stadtverordneter Ralf Jäkel Fraktion Potsdam sozial gerecht</i>	24/SVV/0536
2.12	Sachstand zum Uferweg am Groß Glienicker See <i>Stadtverordneter Menzel, Fraktion Freie FRAKTION</i>	24/SVV/0603
2.13	Baustellen <i>Stadtverordnete G. Schkölziger, Fraktion SPD</i>	24/SVV/0570
2.14	Das Potsdamer Karstadt-Kaufhaus <i>Stadtverordneter Krämer, Fraktion Die Linke</i>	24/SVV/0526
2.15	Stand der Gespräche mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) <i>Stadtverordneter Kirsch, Fraktion CDU</i>	24/SVV/0590
2.16	Grundrecht auf Wohnen <i>Stadtverordneter Dr. Scharfenberg Fraktion Potsdam sozial gerecht</i>	24/SVV/0583
2.17	Wie weiter mit dem Freiland? <i>Stadtverordneter Krämer, Fraktion Die Linke</i>	24/SVV/0569
2.18	Ausschreibung Machbarkeitsstudie <i>Stadtverordneter Dr. Scharfenberg Fraktion Potsdam sozial gerecht</i>	24/SVV/0584
2.19	Beachvolleyball im Volkspark <i>Stadtverordneter Krämer, Fraktion Die Linke</i>	24/SVV/0578

- | | | |
|-------|--|----------------|
| 2.20 | Friedensfahne vor dem Rathaus
<i>Stadtverordneter Dr. Scharfenberg Fraktion Potsdam sozial gerecht</i> | 24/SVV/0586 |
| 2.21 | Ankauf der Vereinsfläche ESV Lok Potsdam
<i>Stadtverordnete Dr. Günther, Fraktion Die Linke</i> | 24/SVV/0579 |
| 2.22 | Bädermehrkindkarte nur gegen kostenpflichtige
Meldebescheinigung vom Bürgerservice?
<i>Stadtverordnete Lange, Fraktion Die Linke</i> | 24/SVV/0580 |
| 3 | Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen
Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung | |
| 3.1 | Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das
Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 10.04.2024 | |
| 4 | Bericht des Oberbürgermeisters | |
| 5 | Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der
Verwaltung | |
| 5.1 | Jugendförderplan der Landeshauptstadt Potsdam 2023 bis
2026
<i>Oberbürgermeister, Fachbereich Bildung, Jugend und Sport</i> | 23/SVV/0537 |
| 5.2 | Straßenbenennung in 14476 Potsdam – Rückbenennung
„Schlossweg“ im OT Satzkorn
<i>Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische
Infrastruktur</i> | 23/SVV/1246 |
| 5.3 | Bebauungsplan Nr. 173 „Freiflächensolaranlagen
Marquardt/Satzkorn“: Billigung der Abwägung der frühzeitigen
Beteiligung, Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit sowie
Flächennutzungsplan-Änderung „Freiflächensolaranlagen
Marquardt/Satzkorn“ (27/21): Billigung der Abwägung der
frühzeitigen Beteiligung, Änderung des räumlichen
Geltungsbereiches und der Bezeichnung, Beschluss zur
Beteiligung der Öffentlichkeit
<i>Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung</i> | 23/SVV/1403 |
| 5.3.1 | Bebauungsplan Nr. 173 „Freiflächensolaranlagen
Marquardt/Satzkorn“: Billigung der Abwägung der frühzeitigen
Beteiligung, Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit sowie
Flächennutzungsplan-Änderung „Freiflächensolaranlagen
Marquardt/Satzkorn“ (27/21): Billigung der Abwägung der
frühzeitigen Beteiligung, Änderung des räumlichen
Geltungsbereiches und der Bezeichnung, Beschluss zur
Beteiligung der Öffentlichkeit
<i>Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung</i> | 23/SVV/1403-02 |

- | | | |
|--------|--|----------------|
| 5.4 | Bebauungsplan Nr. 157-2 "Neue Mitte Golm" (Süd-Ost),
Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses sowie
Flächennutzungsplan-Änderung "Neue Mitte Golm" (18/17),
Aufhebung des Änderungsbeschlusses
<i>Oberbürgermeister, FB Stadtplanung</i> | 24/SVV/0024 |
| 5.5 | Bebauungsplan Nr. 178 "Bahnhofsumfeld Golm",
Aufstellungsbeschluss sowie Flächennutzungsplan-Änderung
"Bahnhofsumfeld Golm" (29/23)
<i>Oberbürgermeister, FB Stadtplanung</i> | 24/SVV/0025 |
| 5.6 | Aufhebung der Satzung über das besondere Vorkaufsrecht
nach § 25 des Baugesetzbuchs für Grundstücke im östlichen
Teilbereich des Bebauungsplans Nr. 157 "Neue Mitte Golm"
sowie Satzung über das besondere Vorkaufsrecht nach § 25
des Baugesetzbuchs für Grundstücke im Bereich des
Bebauungsplans Nr. 178 "Mitte Golm"
<i>Oberbürgermeister, FB Stadtplanung</i> | 24/SVV/0026 |
| 5.7 | Konzept für eine demokratisch legitimierte Vertretung der
Stadtteile in der Landeshauptstadt Potsdam
<i>Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters</i> | 24/SVV/0069 |
| 5.8 | Verabschiedung des Integrationskonzeptes der
Landeshauptstadt Potsdam 2024 - 2028
<i>Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt</i> | 24/SVV/0093 |
| 5.9 | Satzung der Landeshauptstadt Potsdam über das besondere
Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1 des Baugesetzbuches für den
Bereich "Kirchsteigfeld- Südanbindung"
<i>Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung</i> | 24/SVV/0151 |
| 5.10 | Bebauungsplan Nr. 182 „Sandfeldweg Uetz“,
Aufstellungsbeschluss sowie
Flächennutzungsplan-Änderung „Sandfeldweg Uetz“ (31/24)
und Erarbeitung Rahmenplanung Uetz
<i>Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung</i> | 24/SVV/0315 |
| 5.10.1 | Ergänzungsantrag - Bebauungsplan Nr. 182 „Sandfeldweg
Uetz“, Aufstellungsbeschluss sowie
Flächennutzungsplan-Änderung „Sandfeldweg Uetz“ (31/24)
und Erarbeitung Rahmenplanung Uetz
<i>Fraktion AfD</i> | 24/SVV/0315-01 |
| 5.11 | Änderung der Benutzungsordnung der Stadt- und
Landesbibliothek
<i>Oberbürgermeister, Fachbereich Bibliothek</i> | 24/SVV/0316 |
| 5.12 | Bebauungsplan Nr. 141-6 „Entwicklungsbereich Kramnitz –
Park / Luch / Feldflur“ Abwägung und Satzungsbeschluss
<i>Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung</i> | 24/SVV/0318 |
| 5.13 | Bebauungsplan Nr. 141-7A „Entwicklungsbereich Kramnitz –
Südliches Zentrum West“ Abwägung und Satzungsbeschluss
<i>Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung</i> | 24/SVV/0321 |

- | | | |
|--------|---|----------------|
| 5.14 | Bebauungsplan Nr. 141-8 „Entwicklungsbereich Krampnitz – Weiterführende Schule“ Abwägung und Satzungsbeschluss
<i>Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung</i> | 24/SVV/0324 |
| 5.15 | Bebauungsplan Nr. 181 „Erneuerbare Energien Uetz“, Aufstellungsbeschluss sowie Flächennutzungsplan-Änderung „Erneuerbare Energien Uetz“ (30/24)
<i>Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung</i> | 24/SVV/0326 |
| 5.15.1 | Bebauungsplan Nr. 181 „Erneuerbare Energien Uetz“ - Werkstattverfahren
<i>Fraktion DIE aNDERE</i> | 24/SVV/0326-01 |
| 5.16 | 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 78 „Französische Straße/Quartier Français“, Teilbereich Am Kanal/Französische Straße - Abwägung und Satzungsbeschluss
<i>Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung</i> | 24/SVV/0352 |
| 5.17 | Verordnung über die Erhebung von Gebühren für Bewohnerparkausweise (Bewohnerparkausweisgebührenordnung)
<i>Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur</i> | 24/SVV/0353 |
| 5.18 | Bebauungsplan Nr. 143 "Westliche Insel Neu Fahrland" (OT Neu Fahrland) Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und Zustimmung zu Kerninhalte zum Städtebaulichen Vertrag sowie Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit zur Flächennutzungsplan-Änderung (23/18)
<i>Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung</i> | 24/SVV/0354 |
| 5.18.1 | Bebauungsplan Nr. 143 "Westliche Insel Neu Fahrland" (OT Neu Fahrland) Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und Zustimmung zu Kerninhalte zum Städtebaulichen Vertrag sowie Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit zur Flächennutzungsplan-Änderung (23/18)
<i>Fraktion Freie FRAKTION</i> | 24/SVV/0354-01 |
| 5.18.2 | Bebauungsplan Nr. 143 "Westliche Insel Neu Fahrland" (OT Neu Fahrland) Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und Zustimmung zu Kerninhalte zum Städtebaulichen Vertrag sowie Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit zur Flächennutzungsplan-Änderung (23/18)
<i>Fraktion Freie FRAKTION</i> | 24/SVV/0354-02 |
| 5.19 | Gründung Zweckverband Bioabfallverwertung Schwanebeck
<i>Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit</i> | 24/SVV/0357 |
| 5.20 | Fortschreibung des wohnungspolitischen Konzepts für die Landeshauptstadt Potsdam
<i>Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration</i> | 24/SVV/0411 |

5.20.1	Fortschreibung des wohnungspolitischen Konzepts für die Landeshauptstadt Potsdam <i>Fraktion DIE aNDERE</i>	24/SVV/0411-01
5.21	Errichtung einer Grundschule mit Hort in Kramnitz <i>Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport</i>	24/SVV/0414
6	Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Anträge der Fraktionen / Ortsbeiräte	
6.1	Beteiligungsrichtlinie Ortsbeiräte <i>Ortsbeirat Golm</i>	21/SVV/0666
6.2	Ortsteilbeauftragte im Dialog mit Ortsbeiräten <i>Ortsbeirat Fahrland</i>	21/SVV/0767
6.3	Ortsteilbeauftragte/r <i>Fraktion DIE LINKE</i>	22/SVV/0606
6.4	Baumpflanzung Ecke Kastanienallee/Zepelinstraße <i>Fraktion DIE LINKE</i>	21/SVV/0345
6.5	Prüfung der Neuausweisung eines Landschaftsschutzgebietes Havelseen <i>Fraktionen DIE LINKE, Bündnis90/Die Grünen</i>	21/SVV/0506
6.6	Städtebaulicher Wettbewerb für die Gestaltung der Fläche zwischen dem Biosphärengebäude und dem Betriebshof des Volksparks <i>Fraktion CDU</i>	22/SVV/0301
6.6.1	Städtebaulicher Wettbewerb für die Gestaltung der Fläche zwischen dem Biosphärengebäude und dem Betriebshof des Volksparks <i>Fraktion CDU</i>	22/SVV/0301-01
6.7	Bad für den Norden der Landeshauptstadt Potsdam <i>Fraktion CDU</i>	22/SVV/1220
6.8	3. Obergeschoss des Einstein-Gymnasiums ertüchtigen <i>Fraktion CDU</i>	23/SVV/0494
6.9	Zukünftige Gestaltung der Fläche „Steubenplatz“ <i>Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</i>	23/SVV/0963
6.10	Ein neuer Weihnachtsmarkt für die Innenstadt <i>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</i>	23/SVV/1389
6.10.1	Ein neuer Weihnachtsmarkt für die Innenstadt <i>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</i>	23/SVV/1389-01
6.11	Neuer Standort für den zentralen Weihnachtsmarkt „Blauer Lichterglanz“ <i>Fraktion DIE aNDERE</i>	24/SVV/0033

6.12	Evaluierung des Potsdamer Weihnachtsmarktes <i>Fraktion CDU</i>	24/SVV/0045
6.13	Trinkwassersparsysteme bei neuen Wohnbauprojekten <i>Fraktion der Freien Demokraten</i>	23/SVV/1395
6.14	Ökologisches Bauen von kommunalen Gebäuden ermöglichen <i>Fraktion der Freien Demokraten</i>	23/SVV/1407
6.15	Zeitgemäße Unternehmensziele für die ProPotsdam <i>Fraktion DIE aNDERE</i>	24/SVV/0031
6.16	Einplanung Sondergebiet gem. § 11 BauNOV im B-Plan 19 <i>Fraktion Mitten in Potsdam</i>	24/SVV/0078
6.16.1	Einplanung Sondergebiet gem. § 11 BauNOV im B-Plan 19 - Ergänzungsantrag <i>Fraktion Die Linke</i>	24/SVV/0078-01
6.16.2	Neue Fassung - Einplanung Sondergebiet gem. § 11 BauNOV im B-Plan 19 <i>Fraktion Mitten in Potsdam</i>	24/SVV/0078-02
6.16.3	Ergänzung: Einplanung Sondergebiet gem. § 11 BauNOV im B- Plan 19 <i>Fraktion Die Linke</i>	24/SVV/0078-03
6.17	Verbot des Verkaufs aus dem Wohnungsbestand der Pro Potsdam <i>Fraktion DIE aNDERE</i>	24/SVV/0165
6.18	Kein Verkauf von Wohnhäusern der ProPotsdam an Private <i>Fraktion Die Linke</i>	24/SVV/0197
6.19	Depot für Museum und Bibliothek wird dringend gebraucht <i>Fraktion Potsdam sozial gerecht</i>	24/SVV/0182
6.20	Zentraldepot realisieren <i>Fraktion CDU, Fraktion DIE LINKE</i>	24/SVV/0226
6.21	Transparente Darstellung der Bearbeitung von Anträgen der Bürger <i>Fraktion Potsdam sozial gerecht</i>	24/SVV/0184
6.22	Erinnerungsort Viktoria-Garten und Kino Charlott stärken <i>Fraktion Die Linke</i>	24/SVV/0200
6.23	AG Radverkehr aufwerten! <i>Fraktion Die Linke</i>	24/SVV/0203
6.24	Horstweg mit sicherem Fahrradweg <i>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</i>	24/SVV/0343
6.24.1	Horstweg mit sicherem Fahrradweg <i>Fraktion DIE aNDERE</i>	24/SVV/0343-01

6.24.2	Horstweg mit sicherem Fahrradweg <i>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</i>	24/SVV/0343-02
6.25	Zukunftsprogramm für Jugendfreizeitflächen <i>Fraktion SPD; Fraktion Die Linke</i>	24/SVV/0216
6.26	MBSFilialenereicherkeitsverbesserungsbeschluss <i>Fraktion Freie FRAKTION</i>	24/SVV/0222
6.27	Lernstube <i>Fraktion CDU</i>	24/SVV/0233
6.28	BarrierefreieGremienarbeitgrundsatzherstellungsbeschluss <i>Fraktion Freie FRAKTION</i>	24/SVV/0251
6.29	Bettelampeln vermeiden <i>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</i>	24/SVV/0348
6.30	Errichtung temporärer Schul- und Kitastraßen <i>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</i>	24/SVV/0349
6.31	Aufwertung der Nachbarschafts-und Begegnungshäuser <i>Fraktion Potsdam sozial gerecht</i>	24/SVV/0351
6.31.1	Aufwertung der Nachbarschafts-und Begegnungshäuser <i>Fraktion Potsdam sozial gerecht</i>	24/SVV/0351-01
6.32	Vergabe von städtischen Sportanlagen <i>Fraktion DIE aNDERE</i>	24/SVV/0371
6.33	Berichterstattung der Sportvereine über die Vergabe von VIP-Karten <i>Fraktion DIE aNDERE</i>	24/SVV/0373
6.33.1	Ergänzungsantrag: Berichterstattung der Sportvereine über die Vergabe von VIP-Karten <i>Fraktionen Die Linke, SPD</i>	24/SVV/0373-01
6.33.2	Berichterstattung der Sportvereine über die Vergabe von VIP-Karten <i>Fraktion DIE aNDERE</i>	24/SVV/0373-02
6.33.3	Berichterstattung der Sportvereine über die Vergabe von VIP-Karten <i>Fraktion Die Linke</i>	24/SVV/0373-03
6.34	Potsdam History App noch attraktiver für weitere Partner machen <i>Fraktion DIE LINKE</i>	24/SVV/0377
6.35	Programm für barrierefreies Wohnen durch Nachrüstung von Aufzügen <i>Fraktion Potsdam sozial gerecht</i>	24/SVV/0379

6.36	Verwaltungscampus als temporärer Aufenthaltsort für Jugendliche <i>Fraktion CDU</i>	24/SVV/0386
6.37	Innenstadtraum zu einer Einheit entwickeln <i>Fraktion CDU</i>	24/SVV/0390
6.37.1	Innenstadtraum zu einer Einheit entwickeln <i>Fraktion CDU</i>	24/SVV/0390-01
6.38	Entwicklung eines Klimafolgenanpassungskonzeptes <i>Fraktion der Freien Demokraten</i>	24/SVV/0391
6.39	Eine elektronische Schließanlage für die Grundschule am Priesterweg <i>Fraktion Die Linke</i>	24/SVV/0398
6.40	Umsetzung einer einheitlichen Telefonvorwahl in Potsdam <i>Fraktion Die Linke</i>	24/SVV/0399
6.41	Diebstahlsichere Fahrradständer im Quartier Potsdamer Mitte <i>Fraktion Die Linke</i>	24/SVV/0400
6.42	Soziale Solarstadt Potsdam – Solares Bauen in die Städtische Planung einbeziehen <i>Fraktion SPD, Fraktion Die Linke</i>	24/SVV/0401
6.43	Interessenvertretungen der Stadtteilvertretung Schlaatz im Ehrenamt ausstatten <i>Fraktion Freie FRAKTION</i>	24/SVV/0406
6.44	Netztransformation der Fernwärme planen <i>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</i>	23/SVV/0392
6.45	Reinigungsintervalle von bewaldeten Radwegen im Herbst erhöhen <i>Fraktionen DIE LINKE, Bündnis 90/DIE GRÜNEN</i>	24/SVV/0027
7	Anträge	
15	Beendigung gerichtliches Verfahren Bürgerbegehren „Tschüss Erdgas“ <i>Oberbürgermeister, Recht und Vergabemanagement</i>	24/SVV/0597
16	Rücknahme der Kürzungen für den Sportplatzneubau in Fahrland <i>Fraktionen Die Linke, SPD</i>	24/SVV/0594
17	Durchführung einer Sofortmaßnahme in der Rudolf-Breitscheid-Straße <i>Fraktion CDU</i>	24/SVV/0611

7.1	Kennzeichnung des Telegraphen-Radweg Berlin-Koblenz auf Potsdamer Gebiet <i>Fraktion CDU</i>	24/SVV/0560
7.2	Abriss des Hotels Mercure als Sanierungsziel aufgeben <i>Fraktion DIE aNDERE</i>	24/SVV/0521
7.3	Transparenz bei der Sportförderung sicherstellen und erhöhen <i>Fraktion der Freien Demokraten</i>	24/SVV/0540
7.4	Weiterentwicklung Baulandmodell <i>Fraktion Potsdam sozial gerecht</i>	24/SVV/0537
7.5	Weitergehende Prüfung zur Einführung einer Tourismusabgabe <i>Fraktion Mitten in Potsdam</i>	24/SVV/0470
7.6	Repräsentative Kunst aus Potsdam – Künstlerinnen würdigt man nicht nur über den Standort ihrer Kunstwerke <i>Fraktion Freie FRAKTION</i>	24/SVV/0544
7.7	Neufassung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam <i>Geschäftsbereich 2, Fachbereich Bildung und Sport</i>	24/SVV/0480
7.8	Karstadt bleibt - Säule der Stabilität und Attraktivität im Herzen Potsdams <i>Fraktion SPD</i>	24/SVV/0557
7.9	Fahrradstraße Bahnhofstraße <i>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</i>	24/SVV/0541
7.10	Verzicht auf Anzeige bei Fahren ohne Fahrschein <i>Fraktion Die Linke</i>	24/SVV/0555
7.11	Anbindung Waldsiedlung Groß Glienicke mit Fuß- und Radweg <i>Fraktion CDU</i>	24/SVV/0564
7.12	Seine Stimme für Potsdam <i>Fraktion DIE aNDERE</i>	24/SVV/0520
7.13	Freie Träger für Krampnitz <i>Fraktion der Freien Demokraten</i>	24/SVV/0528
7.14	Vorlage einer modifizierten Planung Golm Nord unter Wahrung des Landschaftsschutzgebietes <i>Fraktion Potsdam sozial gerecht</i>	24/SVV/0539
7.15	Sportflächen im Potsdamer Norden <i>Fraktion Mitten in Potsdam</i>	24/SVV/0517
7.16	Zum Schutz unserer Igel – Nachtmähverbot für Rasenmäher-Roboter <i>Fraktion Freie FRAKTION</i>	24/SVV/0552

7.29	Mehr Tierschutz in Potsdam <i>Fraktion Die Linke</i>	24/SVV/0543
7.17	Kreditaufnahme des Kommunalen Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam gemäß Wirtschaftsplan 2023 <i>Oberbürgermeister, Kommunalen Immobilien Service (KIS)</i>	24/SVV/0507
7.18	Konzertierte Aktion gegen Vandalismus <i>Fraktion SPD</i>	24/SVV/0558
7.18.1	Konzertierte Aktion gegen Vandalismus <i>Fraktion SPD</i>	24/SVV/0558-01
7.19	Falschparker Dortustraße <i>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</i>	24/SVV/0556
7.20	Hitzeaktionsplan Potsdam <i>Fraktion Die Linke</i>	24/SVV/0550
7.21	Eckpunkte für den anstehenden Haushalt <i>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</i>	24/SVV/0463
7.22	Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ für das Jahr 2023 <i>Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Inklusion</i>	24/SVV/0481
7.23	Änderung der Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich der Verkehrsflächen und öffentlichen Anlagen im Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam (Stadtordnung) vom 04.10.2003 <i>Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit</i>	24/SVV/0505
7.24	Graffiti ist Kunst - Korrekturbeschluss <i>Fraktion DIE aNDERE</i>	24/SVV/0518
7.25	Einführung von Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber in Potsdam <i>Fraktion der Freien Demokraten</i>	24/SVV/0529
7.26	Suche nach günstigerer Alternative für geplante Gemeinschaftsunterkunft im Kirchsteigfeld <i>Fraktion der Freien Demokraten</i>	24/SVV/0530
7.27	Entwicklung eines integrierten Konzepts zur Prävention von Straftaten gegen Menschen wegen ihrer sexuellen Orientierung und zur Förderung der Akzeptanz und Toleranz queeren Lebens in Potsdam <i>Fraktion der Freien Demokraten</i>	24/SVV/0531
7.28	Schulentwicklungsplanung mit Landkreis Potsdam-Mittelmark <i>Fraktion der Freien Demokraten</i>	24/SVV/0542

- | | | |
|------|---|-------------|
| 7.30 | Veröffentlichung von Lobbyterminen im Rathaus der LH
Potsdam
<i>Fraktion Freie FRAKTION</i> | 24/SVV/0549 |
| 7.31 | Potsdamer Klärwerke zügig ertüchtigen, um die erforderliche
Qualitätsstufe der Wasserwiederverwendungsrichtlinie für eine
Wiederverwendung zu erfüllen-die zweite
<i>Fraktion Freie FRAKTION</i> | 24/SVV/0551 |
| 7.32 | Unentgeltliche Vergabe nicht mehr benötigter Technik und
Ausstattungsgegenstände der LHP an Vereine und Initiativen
ermöglichen
<i>Fraktionen Die Linke, SPD</i> | 24/SVV/0553 |
| 7.33 | Pro Potsdam verlangt zukünftig Kostenmieten je Haus
<i>Fraktion Freie FRAKTION</i> | 24/SVV/0554 |
| 7.34 | Raumnotsituation an der Grundschule Hanna von Pestalozza
schnellstmöglich lösen
<i>Fraktion SPD, Fraktion Die Linke</i> | 24/SVV/0559 |
| 7.35 | Schulwegsicherheit Grundschule Am Telegrafenberg /Humboldt
Gymnasium
<i>Fraktion CDU</i> | 24/SVV/0561 |
| 7.36 | „Kurze Beine, sichere Wege“ vor der Grundschule Hanna von
Pestalozza in Groß Glienicke
<i>Fraktion CDU</i> | 24/SVV/0562 |
| 7.37 | Straßenbeleuchtung Amundsenstraße
<i>Fraktion CDU</i> | 24/SVV/0563 |
| 7.38 | Vorhabenbeschluss und Gründungsbeschluss – Gründung
GmbH sowie einer GmbH & Co. KG unter der Beteiligung der
Energie und Wasser Potsdam GmbH zum Zwecke der
Errichtung, des Betriebes und der Entwicklung eines
Photovoltaik-Parks mit Stromspeicher in der Gemeinde Groß
Kreutz
<i>Der Oberbürgermeister, FB Klima, Umwelt und Grünflächen</i> | 24/SVV/0566 |
| 8 | Gremienbesetzung | |
| 8.1 | Abberufung Sachkundiger Einwohnender aus dem Ausschuss
für Bildung und Sport
<i>Fraktion Freie FRAKTION</i> | 24/SVV/0546 |
| 8.2 | Abberufung Sachkundiger Einwohnender aus dem Ausschuss
für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion
<i>Fraktion Freie FRAKTION</i> | 24/SVV/0548 |
| 9 | Mitteilungsvorlagen | |

9.1	Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlperiode 2019 - 2024 <i>Rechnungsprüfungsamt</i>	24/SVV/0477
9.2	Information zur Umsetzung des Beschlusses 21/SVV/1246 Alfred und Toni Dahlweidstiftung Bezüglich DS Nr.: 21/SVV/1246 <i>Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Inklusion</i>	24/SVV/0485
9.3	Gesamtstädtisches Sozialraumscreening zur Identifikation von Verdachtsgebieten für die Aufstellung von sozialen Erhaltungssatzungen bezüglich DS Nr.: 22/SVV/1154 <i>Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration</i>	24/SVV/0508
9.4	Vergabebericht 2023 <i>Oberbürgermeister, Recht und Vergabemanagement</i>	24/SVV/0509
9.5	Umsetzungsstand Kinder- und Jugendbudget <i>Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt</i>	24/SVV/0545
9.6	Stellenentsperrung Haushalt 2023/24 <i>Oberbürgermeister, Personal und Organisation</i>	24/SVV/0565
9.7	Erste Eckpunkte zur Haushaltsaufstellung und -konsolidierung 2025 ff. <i>Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Finanzen, Investitionen und Controlling</i>	24/SVV/0567
10	Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister	
10.1	Ergebnis der Organisationsuntersuchung im Fachbereich 39 gemäß Beschluss: 22/SVV/0119	
10.1.1	Organisationsuntersuchung im Fachbereich 39 Wohnen, Arbeit und Integration bezüglich DS Nr.: 22/SVV/0119 <i>Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration</i>	24/SVV/0484
10.2	Bericht bezüglich Tragfähige IT-Konzepte entwickeln und umsetzen gemäß Beschluss: 23/SVV/0039	
10.2.1	Tragfähige IT-Konzepte entwickeln und umsetzen <i>Oberbürgermeister, E-Government</i>	24/SVV/0510
10.3	Information über den Sachstand bezüglich "Umsetzung des Bundesaufnahmeprogramms Afghanistan in Potsdam" gemäß Beschluss: 23/SVV/0177	

- 10.3.1 Umsetzung des Bundesaufnahmeprogramms Afghanistan in Potsdam
 bezüglich DS Nr.: 23/SVV/0177
Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration 24/SVV/0598
- 10.4 Auswertung bezüglich "Falschparken Thalia"
 gemäß Beschluss: 23/SVV/0300
- 10.4.1 Falschparken Thalia 24/SVV/0486
 bezüglich DS Nr.: 23/SVV/0300
Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit
- 10.5 Bericht bezüglich Sauberkeit in Potsdam
 gemäß Beschluss: 23/SVV/0383
- 10.6 Bericht bezüglich "Teilhabe betroffener Gemarkungen beim
 Ausbau der Erneuerbaren Energien"
 gemäß Beschluss: 23/SVV/0398
*-im Rahmen einer Beschlussvorlage, DS 24/SVV/0355,
 Berichtserstattung erledigt-*
- 10.7 Bericht bezüglich des Prüfauftrages zur Zentralisierung der
 Bewirtschaftung öffentlicher Abfallbehälter in Potsdam
 gemäß Beschluss: 23/SVV/0704
- 10.7.1 Prüfauftrag zur Zentralisierung der Bewirtschaftung öffentlicher
 Abfallbehälter in Potsdam 24/SVV/0600
 (bzgl. Beschluss zur DS 23/SVV/0704
*Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische
 Infrastruktur*
- 10.8 Sachstandsbericht bezüglich "Inklusionsbeauftragte in
 städtischen Betrieben"
 gemäß Beschluss: 23/SVV/0940
- 10.8.1 Inklusionsbeauftragte in städtischen Betrieben – 24/SVV/0511
 Berichterstattung zur Umsetzung des Beschlusses
 23/SVV/0940
Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt
- 10.9 Information bezüglich "Antrag Bibliothek für alle Kinder
 kostenfrei"
 gemäß Beschluss: 23/SVV/0946
- siehe DS 24/SVV/0316 -
- 10.10 Bericht über die Umsetzung "Entgeltordnung der Stadt- und
 Landesbibliothek - kostenlose Nutzung für Kinder"
 gemäß Beschluss. 23/SVV/0959
- siehe DS 24/SVV/0316 -

- 10.11 Information über die Verwendung der umgewidmeten Mittel bezüglich "Umschichtung städtischer Haushaltsmittel für Sonntagsöffnung der Stadt- und Landesbibliothek" gemäß Beschluss: 23/SVV/1083
- 10.12 Vorlage einer Prioritätenliste mit entsprechenden Kostenvoranschlägen bezüglich der Prüfung zur "Erweiterung Standortnetz von Defibrillatoren" gemäß Beschluss: 23/SVV/1124
- 10.13 Erster Bericht bezüglich "Überprüfung der ÖPNV-Freifahrt durch das Ehrenamt" gemäß Beschluss: 24/SVV/0128
- 10.13. 1 Überprüfung der ÖPNV-Freifahrt durch das Ehrenamt bezüglich DS Nr.: 24/SVV/0128
Oberbürgermeister, Fachbereich Feuerwehr 24/SVV/0599
- 10.14 Sachstandsbericht bezüglich "Gedenktafel für Nowaweser Kommunalpolitiker*innen im Rathaus Babelsberg" gemäß Beschluss: 24/SVV/0156
- 10.15 Ergebnis bezüglich "Umbenennung der Straße "Zu den Drei Mohren" im Ortsteil Neu Fahrland" gemäß Beschluss: 24/SVV/0159
- 10.16 Ergebnis der Prüfung bezüglich Kiezkümmerer(in) langfristig verstetigen gemäß Beschluss: 24/SVV/0196
- 10.16. 1 Kiezkümmerer(in) langfristig verstetigen bezüglich DS Nr.: 24/SVV/0196
Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration 24/SVV/0482
- 10.17 Ergebnis der Prüfung bezüglich "Beleuchtung der Straße Am Wald" gemäß Beschluss: 24/SVV/0199
- 10.18 Information bezüglich "Erneuerung des Walk of Fame im Luftschiffhafen unterstützen" gemäß Beschluss: 24/SVV/0389

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|--------|--|----------------|
| 11 | Feststellung der nicht öffentlichen Tagesordnung | |
| 12 | Nicht öffentliche Wiedervorlagen aus den Ausschüssen | |
| 12.1 | Ankauf des Flurstückes 33/2, Gemarkung Neu Fahrland, Flur 3
<i>Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service</i> | 24/SVV/0317 |
| 12.2 | Verkauf Böcklinstraße 24
<i>Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service</i> | 24/SVV/0319 |
| 13 | Nicht öffentliche Anträge | |
| 13.1 | Änderung des Gesellschaftsvertrages der BKG gGmbH
<i>Geschäftsbereich 2, Fachbereich Kultur und Museum</i> | 24/SVV/0479 |
| 13.2 | Bestellung der Fachbereichsleitung Kinder, Jugend und Familie
<i>Oberbürgermeister, Fachbereich Personal und Organisation</i> | 24/SVV/0506 |
| 13.3 | Verlängerung/Neubestellung eines Erbbaurechts Große
Fischerstraße
<i>Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service (KIS)</i> | 24/SVV/0547 |
| 13.3.1 | Verlängerung/Neubestellung eines Erbbaurechts Große
Fischerstraße
<i>Fraktion Die Linke</i> | 24/SVV/0547-01 |
| 14 | Nicht öffentliche Mitteilungsvorlagen | |
| 14.1 | Zinsmitteilung zur Umschuldung von Investitionskrediten der
Landeshauptstadt Potsdam in 2023
<i>Oberbürgermeister, Geschäftsstelle 103</i> | 24/SVV/0469 |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird von dem **Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Heuer**, eröffnet.

2 Fragestunde

2.1 Änderung Kommunale Haushalts-und Kassenverordnung 2025

24/SVV/0588
zur Kenntnis genommen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Finanzen, Investition und Controlling, Herrn Exner, beantwortet.

2.2 Repressalien gegen Kinderbauernhof Groß Glienicke **24/SVV/0581**
zur Kenntnis genommen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

2.3 Rechtsgrundlage für die Potsdamer Wärmewende **24/SVV/0601**
zur Kenntnis genommen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

2.4 Aussetzung aller Zwangsmaßnahmen gegen den Betreiber des Pferdetherapiehofes Am Eichengrund 1 in Groß Glienicke **24/SVV/0534**
zur Kenntnis genommen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

2.5 Sachstand zu den vielen Klagen Betroffener in der Ausweisung und gegen Maßnahmen in der Dortustraße als verkehrsberuhigte Zone **24/SVV/0602**
zur Kenntnis genommen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

2.6 Lange Wartezeiten bei der Beantragung eines Kinderreisepasses **24/SVV/0501**
zur Kenntnis genommen

Die Frage wird von der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, beantwortet.

2.7 Modellversuch Dortustraße **24/SVV/0533**
zur Kenntnis genommen

Die Frage wird von der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, beantwortet.

2.8 Vorkaufsrecht für Kleingartensparte Kurzes Feld? **24/SVV/0525**
zur Kenntnis genommen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Finanzen, Investition und Controlling, Herrn Exner, beantwortet.

2.9 Auflösung von Rücklagen städtischer Betriebe zugunsten der Stadt

24/SVV/0589
zur Kenntnis genommen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Finanzen, Investition und Controlling, Herrn Exner, beantwortet.

2.10 Zeitplan Standortentscheidung Klinikum "Ernst von Bergmann"

24/SVV/0582
zur Kenntnis genommen

Die Frage wird von der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, beantwortet.

2.11 Entsiegelung und Begrünung des Mittelstreifens der Breiten Straße

24/SVV/0536
zur Kenntnis genommen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

2.12 Sachstand zum Uferweg am Groß Glienicker See

24/SVV/0603
zur Kenntnis genommen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

Der Vorsitzende, Herr Heuer, stellt gemäß § 13 Abs. 2, S. 2 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung nach der Beantwortung der Frage 2.12 das Ende der Fragestunde fest.

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung sind die nicht erledigten Anfragen zu den Tagesordnungspunkten 2.13 bis 2.22 durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform zu beantworten.

2.13 Baustellen

24/SVV/0570

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

2.14 Das Potsdamer Karstadt-Kaufhaus

24/SVV/0526

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

2.15 Stand der Gespräche mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA)**24/SVV/0590**

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

2.16 Grundrecht auf Wohnen**24/SVV/0583**

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

2.17 Wie weiter mit dem Freiland?**24/SVV/0569**

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

2.18 Ausschreibung Machbarkeitsstudie**24/SVV/0584**

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

2.19 Beachvolleyball im Volkspark**24/SVV/0578**

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

2.20 Friedensfahne vor dem Rathaus**24/SVV/0586**

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

2.21 Ankauf der Vereinsfläche ESV Lok Potsdam**24/SVV/0579**

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Feststellung der Anwesenheit

Von den 55 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) **47 anwesend, das sind 85,5 %**. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Den Stadtverordneten wurde die Übersicht über die **Drucksachen (DS)** digital zur Verfügung gestellt, **die auf Grund fehlender Ausschussvoten der neuen Stadtverordnetenversammlung vorzulegen sind, zurückgezogen wurden bzw. deren Erledigung festgestellt wird:**

Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

Tagesordnungspunkt 5.1, betr.: Jugendförderplan der Landeshauptstadt Potsdam 2023 bis 2026, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Bildung, Jugend und Sport, **DS 23/SVV/0537**, (Die Vorlage wird zurückgestellt und der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt.)

Tagesordnungspunkt 5.7, betr.: Konzept für eine demokratisch legitimierte Vertretung der Stadtteile in der Landeshauptstadt Potsdam, Vorlage des Oberbürgermeisters, Büro des Oberbürgermeisters, **DS 24/SVV/0069**, (Die Vorlage wird zurückgestellt und der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt.)

Tagesordnungspunkt 5.9, betr.: Satzung der Landeshauptstadt Potsdam über das besondere Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1 des Baugesetzbuches für den Bereich "Kirchsteigfeld- Südanbindung", Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 24/SVV/0151**, (Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.)

Wiedervorlagen aus den Ausschüssen – Anträge der Fraktionen / Ortsbeiräte

Tagesordnungspunkt 6.1, betr.: Beteiligungsrichtlinie Ortsbeiräte, Antrag des Ortsbeirates Golm, **DS 21/SVV/0666**, (Die Erledigung des Antrages wird festgestellt.)

Tagesordnungspunkt 6.2, betr.: Ortsteilbeauftragte im Dialog mit Ortsbeiräten, Antrag des Ortsbeirates Fahrland, **DS 21/SVV/0767**, (Die Erledigung des Antrages wird festgestellt.)

Tagesordnungspunkt 6.4, betr.: Baumpflanzung Ecke Kastanienallee/Zepelinstraße, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 21/SVV/0345**, (Der Antrag wird zurückgestellt und der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt.)

Tagesordnungspunkt 6.5, betr.: Prüfung der Neuausweisung eines Landschaftsschutzgebietes Havelseen, Antrag der Fraktionen DIE LINKE und Bündnis 90/Die Grünen, **DS 21/SVV/0506**, (Der Antrag wird zurückgestellt und der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt.)

Tagesordnungspunkt 6.7, betr.: Bad für den Norden der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag der Fraktion CDU, **DS 22/SVV/1220**, (Die Erledigung des Antrages wird festgestellt.)

Tagesordnungspunkt 6.8, betr.: 3. Obergeschoss des Einstein-Gymnasiums ertüchtigen, Antrag der Fraktion CDU, **DS 23/SVV/0494**, (Der Antrag wurde von der Fraktion zurückgezogen.)

Tagesordnungspunkt 6.12, betr.: Evaluierung des Potsdamer Weihnachtsmarktes, Antrag der Fraktion CDU, **DS 24/SVV/0045**, (Die Erledigung des Antrages wird festgestellt.)

Tagesordnungspunkt 6.14, betr.: Ökologisches Bauen von kommunalen Gebäuden ermöglichen, Antrag der Fraktion der Freien Demokraten, **DS 23/SVV/1407**, (Die Erledigung des Antrages wird festgestellt.)

Tagesordnungspunkt 6.22, betr.: Erinnerungsort Viktoria-Garten und Kino Charlott stärken, Antrag der Fraktion Die Linke, **DS 24/SVV/0200**, (Der Antrag wird zurückgestellt und der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt.)

Tagesordnungspunkt 6.26, betr.: MBSFilialenereichbarkeitsverbesserungsbeschluss, Antrag der Fraktion Freie FRAKTION, **DS 24/SVV/0222**, (Die Erledigung des Antrages wird festgestellt.)

Tagesordnungspunkt 6.38, betr.: Entwicklung eines Klimafolgenanpassungskonzeptes, Antrag der Fraktion der Freien Demokraten, **DS 24/SVV/0391**, (Die Erledigung des Antrages wird festgestellt.)

Tagesordnungspunkt 6.39, betr.: Eine elektronische Schließanlage für die Grundschule am Priesterweg, Antrag der Fraktion Die Linke, **DS 24/SVV/0398**, (Der Antrag wird zurückgestellt und der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt.)

Tagesordnungspunkt 6.44, betr.: Netztransformation der Fernwärme planen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 23/SVV/0392**, (Die Erledigung des Antrages wird festgestellt.)

Anträge

Tagesordnungspunkt 7.21, betr.: Eckpunkte für den anstehenden Haushalt, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 24/SVV/0463**, (Die Erledigung des Antrages wird festgestellt.)

Antrag zur Geschäftsordnung

Der Stadtverordnete Menzel, Fraktion Freie FRAKTION, beantragt den Tagesordnungspunkt 6.10, betr.: Ein neuer Weihnachtsmarkt für die Innenstadt, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 23/SVV/1389**, zurückzustellen.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Antrag zur Geschäftsordnung

Die Stadtverordnete Dr. Klockow, Fraktion Freie FRAKTION, beantragt den Tagesordnungspunkt 5.18, betr.: Bebauungsplan Nr. 143 "Westliche Insel Neu Fahrland" (OT Neu Fahrland) Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und Zustimmung zu Kerninhalte zum Städtebaulichen Vertrag sowie Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit zur Flächennutzungsplan-Änderung (23/18), Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 23/SVV/0354**, zurückzustellen.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit 25 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 15 Ja-Stimmen.

Antrag zur Geschäftsordnung

Die Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion Die Linke, beantragt den Tagesordnungspunkt 5.17, betr.: Verordnung über die Erhebung von Gebühren für Bewohnerparkausweise (Bewohnerparkausweisgebührenordnung), Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur, **DS 23/SVV/0353**, zurückzustellen.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Antrag zur Geschäftsordnung

Die Stadtverordnete Eichert, Fraktion CDU, beantragt den Tagesordnungspunkt 6.11, betr.: Neuer Standort für den zentralen Weihnachtsmarkt „Blauer Lichterglanz“, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 24/SVV/0033**, zurückzustellen.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Abstimmung:

Die so ergänzte Übersicht der DS die auf Grund fehlender Ausschussvoten der neuen Stadtverordnetenversammlung vorzulegen sind, zurückgezogen wurden bzw. deren Erledigung festgestellt wird, wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

KONSENSLISTE

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Tagesordnungspunkte per KONSENSLISTE in den Hauptausschuss zu überweisen oder der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung vorzulegen (diese wurde den Stadtverordneten digital zur Verfügung gestellt):

Mitteilungsvorlagen

Tagesordnungspunkt 9.6, betr.: Stellenentsperrung Haushalt 2023/24, Vorlage des Oberbürgermeisters, Personal und Organisation, **DS 24/SVV/0565**

**überwiesen
in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 9.7, betr.: Erste Eckpunkte zur Haushaltsaufstellung und -konsolidierung 2025 ff., Vorlage des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich Finanzen, Investitionen und Controlling, **DS 24/SVV/0567**

**überwiesen
in den Hauptausschuss**

Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

Tagesordnungspunkt 10.1.1, betr.: Organisationsuntersuchung im Fachbereich 39 Wohnen, Arbeit und Integration bezüglich DS Nr.: 22/SVV/0119, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration, **DS 24/SVV/0484**

**überwiesen
in den Hauptausschuss**

Anträge

Tagesordnungspunkt 7.25, betr.: Einführung von Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber in Potsdam, Antrag der Fraktion der Freien Demokraten, **DS 24/SVV/0529**

diese Drucksache wird der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt

Tagesordnungspunkt 7.35 Schulwegsicherheit Grundschule Am Telegrafenberg /Humboldt Gymnasium, Antrag der Fraktion CDU, **DS 24/SVV/0561**

diese Drucksache wird der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt

Abstimmung:

Die **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung in den Hauptausschuss bzw. die oben genannten Drucksachen der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorzulegen, wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Ältestenrat empfiehlt, die Redezeit sowohl für die Einbringung als auch für die Wortbeiträge auf 3 Minuten zu begrenzen.

Abstimmung:

Die Redezeitbegrenzung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Rederechte

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Herr Heuer, informiert über folgendes Rederecht:

Die Fraktion DIE aNDERE beantragt ein Rederecht für Frau Katja Fisch Referentin Wohnungsnotfallhilfe der Landesarbeitsgemeinschaft AWO Brandenburg zum Tagesordnungspunkt 5.20, betr.: Fortschreibung des wohnungspolitischen Konzepts für die Landeshauptstadt Potsdam, DS 24/SVV/0411.

Der Ältestenrat empfiehlt, dem Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Das Rederecht für Frau Katja Fischer wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Die Fraktion der Freien Demokraten beantragt ein Rederecht für Herrn Jirka Witschak, Geschäftsführer Katte e.V. zum Tagesordnungspunkt 7.27, betr.: Entwicklung eines integrierten Konzepts zur Prävention von Straftaten gegen Menschen wegen ihrer sexuellen Orientierung und zur Förderung der Akzeptanz und Toleranz queeren Lebens in Potsdam, DS 24/SVV/0531.

Der Ältestenrat empfiehlt, dem Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Das Rederecht für Herrn Jirka Witschak wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Frau Grit Meinhold beantragt ein Rederecht zum Tagesordnungspunkt 7.34, betr.: Raumnotsituation an der Grundschule Hanna von Pestalozza schnellstmöglich lösen, DS 24/SVV/0559.

Der Ältestenrat empfiehlt, dem Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Das Rederecht für Frau Grit Meinhold wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Frau Susanne Weber, Bürgerinitiative Uetz-Paretz in Gründung, Verein Historisches Paretz, beantragt ein Rederecht zum Tagesordnungspunkt 5.15, betr.: Bebauungsplan Nr. 181 „Erneuerbare Energien Uetz“, Aufstellungsbeschluss sowie Flächennutzungsplan-Änderung „Erneuerbare Energien Uetz“ (30/24), DS 24/SVV/0326.

Der Ältestenrat empfiehlt, dem Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Das Rederecht für Frau Susanne Weber wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Frau Friederike Schneider, Koordinatorin AKHD Land Brandenburg, KINDERHILFE e.V., Hilfe für krebs- und schwerkranke Kinder Potsdam, beantragt ein Rederecht zum Tagesordnungspunkt 6.16, betr.: Einplanung Sondergebiet gem. § 11 BauNOV im B-Plan, DS 24/SVV/0078.

Der Ältestenrat gibt keine Empfehlung ab, da der Antrag auf Rederecht erst heute eingegangen ist.

Abstimmung:

Das Rederecht für Frau Friedericke Schneider wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 13 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung

Dringlichkeitsvorlage des Oberbürgermeisters, Recht und Vergabemanagement, DS 24/SVV/0597, betr.: Beendigung gerichtliches Verfahren Bürgerbegehren „Tschüss Erdgas“

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit **zuzustimmen**.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 24/SVV/0597 in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Dringlichkeitsantrag der Fraktionen die Linke und SPD, DS 24/SVV0594, betr.: Rücknahme der Kürzungen für den Sportplatzneubau in Fahrland

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit **zuzustimmen**.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 24/SVV/0594 in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Dringlichkeitsantrag der Fraktion CDU, DS 24/SVV0611, betr.: Durchführung einer Sofortmaßnahme in der Rudolf-Breitscheid-Straße

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 24/SVV/0611 in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Änderungen in der Reihenfolge

Der **Tagesordnungspunkt 7.29**, betr.: Mehr Tierschutz in Potsdam, DS 24/SVV/0543 **wird zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 7.16**, betr.: Zum Schutz unserer Igel – Nachtmähverbot für Rasenmäher-Roboter, DS 24/SVV/552, **behandelt werden**.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Antrag zur Geschäftsordnung

Der Stadtverordnete Menzel, Fraktion Freie FRAKTION, beantragt den Tagesordnungspunkt 6.16, betr.: Einplanung Sondergebiet gem. § 11 BauNOV im B-Plan 19, DS 24/SVV/0078, am Ende des öffentlichen Teils zu beraten.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Es gibt keine weiteren Hinweise zur Tagesordnung.

Abstimmung:

Die so geränderte Tagesordnung der 49. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird einschließlich der o. g. Änderungen

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Kleine Anfragen

Im Weiteren informiert der Vorsitzende Herr Heuer darüber, dass gemäß § 15 Punkt 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei 7 Kleinen Anfrage eine fristgerechte Beantwortung aussteht.

3.1 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 10.04.2024

Das Protokoll der 48. öffentlichen Sitzung vom 10.04.2024 steht den Stadtverordneten seit dem 10.05.2024 zur Verfügung.

Zu diesem Protokoll gibt es keine Hinweise.

Abstimmung:

Das Protokoll der 48. öffentlichen Sitzung vom 10.04.2024 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

4 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister berichtet zu folgenden Themen:

- Verabschiedung der Stadtverordnetenversammlung
- Aktueller Sachstand bezüglich der Ermittlungen seiner Person

Auf Wunsch der Fraktion Die Linke berichtet der Beigeordnete für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Herr Prof. Dr. Hafezi, über die Pläne für die Sicherstellung des Ausbaus der Potsdamer Volkshochschule und Kinderbibliothek.

Auf Wunsch der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen berichtet die Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, über den Stand zur Bezahlkarte.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herr Rubelt, über seinen Besuch in der Partnerstadt Iwano-Frankiwsk.

Im Weiteren beantwortet der Oberbürgermeister die Nachfragen der Stadtverordneten. Der Vorsitzende stellt gemäß § 19 Absatz 3 Geschäftsordnung das Ende der Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters fest. Anschließend wird um 17:07 Uhr in eine 10-minütige

Pause eingetreten.

5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

5.1 Jugendförderplan der Landeshauptstadt Potsdam 2023 bis 2026

23/SVV/0537
vertagt

Zurückgestellt, da die Voten des Ausschusses für Bildung und Sport sowie des Jugendhilfeausschusses fehlen. Darüber hinaus hat die Verwaltung darum gebeten die Vorlage zurückzustellen. Diese Drucksache wird der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt.

5.2 Straßenbenennung in 14476 Potsdam – Rückbenennung „Schlossweg“ im OT Satzkorn

23/SVV/1246
ungeändert beschlossen

Der **Ortsbeirat Satzkorn** und der **Ausschuss für Kultur** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Menzel bringt namens der Fraktion Freie FRAKTION folgenden Änderungsantrag ein:

Die historische und untergegangene Straßenbezeichnung Schlossweg, ist mit Blick und in der Potsdamer Praxis (ohne Berücksichtigung der Entscheidung des Ortsbeirats) in Fahrradschlossweg umzubenennen. Da der Wunsch zur Benennung im Zusammenhang mit dem beabsichtigten Betrieb eines Hotels mit Schwerpunkt Fahrradtourismus genannt wurde, liegt das nah und ist plausibel.

Abstimmung:

Die o.g. Änderung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Anschließend wird der Antrag in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die historische bzw. untergegangene Straßenbezeichnung

„Schlossweg“

in 14476 Potsdam, OT Satzkorn wieder reaktiviert bzw. zurückbenannt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

5.3 Bebauungsplan Nr. 173 „Freiflächensolaranlagen Marquardt/Satzkorn“: Billigung der Abwägung der frühzeitigen Beteiligung, Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit sowie Flächennutzungsplan-Änderung „Freiflächensolaranlagen Marquardt/Satzkorn“ (27/21): Billigung der Abwägung der frühzeitigen Beteiligung, Änderung des räumlichen Geltungsbereiches und der Bezeichnung, Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit

23/SVV/1403
ungeändert beschlossen

Der Ortsbeirat Satz Korn empfiehlt, die Vorlage abzulehnen.

Die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes und für Klima, Umwelt und Mobilität sowie die Ortsbeiräte Marquardt und Fahrland empfehlen, der Vorlage zuzustimmen.

Der Stadtverordnete Sändig bringt namens der Fraktion DIE aNDERE einen Änderungs-/Ergänzungsantrag mit der DS-Nr. 23/SVV/1403-02 (siehe TOP 5.3.1) ein.

Abstimmung:

Die o.g. Änderung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Anschließend wird der Antrag in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Abwägung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 173 „Freiflächensolaranlagen Marquardt/Satzkorn“ wird zur Kenntnis genommen (gemäß Anlagen 3a und 3b).
2. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 173 „Freiflächensolaranlagen Marquardt/Satzkorn“ ist nach § 3 Abs. 2 BauGB im Internet zu veröffentlichen und öffentlich auszulegen (siehe Anlagen 4a, 4b und 5).
3. Der Übersicht der Kernpunkte zu den städtebaulichen Verträgen wird zugestimmt. Die daraus zu entwickelnden städtebaulichen Verträge sind der Stadtverordnetenversammlung vor einer Entscheidung zur Planreife nach § 33 BauGB vorzulegen (siehe Anlage 6).
4. Die Abwägung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Flächennutzungsplan (FNP)-Änderung „Freiflächensolaranlagen Marquardt/Satzkorn“ (26/21) wird zur Kenntnis genommen (gemäß Anlagen 7a und 7b).
5. Das FNP-Änderungsverfahren „Freiflächensolaranlagen Marquardt/Satzkorn“ (26/21) (Aufstellungsbeschluss vom 25.08.2021 – DS 1/SVV/0476) wird unter der Bezeichnung „Freiflächensolaranlagen Marquardt/Satzkorn“ (27/21) fortgeführt.
6. Der räumliche Geltungsbereich des FNP-Änderungsverfahrens „Freiflächensolaranlagen Marquardt/Satzkorn“ (27/21) wird geändert (gemäß Anlage 8).
7. Die Entwürfe der FNP-Änderung „Freiflächensolaranlagen Marquardt/Satzkorn“ (27/21) und der Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt und sind nach § 3 Abs. 2 BauGB im Internet zu veröffentlichen und öffentlich auszulegen

(siehe Anlage 9).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

5.3. Bebauungsplan Nr. 173 „Freiflächensolaranlagen Marquardt/Satzkorn“: Billigung der Abwägung der frühzeitigen Beteiligung, Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit sowie Flächennutzungsplan-Änderung „Freiflächensolaranlagen Marquardt/Satzkorn“ (27/21): Billigung der Abwägung der frühzeitigen Beteiligung, Änderung des räumlichen Geltungsbereiches und der Bezeichnung, Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit

23/SVV/1403-02
abgelehnt

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** und für **Klima, Umwelt und Mobilität** empfehlen, den Änderungs-/ Ergänzungsantrag vom 23.04.2024 **abzulehnen**.

Siehe Tagesordnungspunkt 5.3.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Abwägung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 173 „Freiflächensolaranlagen Marquardt/Satzkorn“ wird zur Kenntnis genommen (gemäß Anlagen 3a und 3b).
2. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 173 „Freiflächensolaranlagen Marquardt/Satzkorn“ ist nach § 3 Abs. 2 BauGB im Internet zu veröffentlichen und öffentlich auszulegen (siehe Anlagen 4a, 4b und 5).
3. Der Übersicht der Kernpunkte zu den städtebaulichen Verträgen wird **"mit den unten aufgeführten Änderungen und Ergänzungen"** zugestimmt. Die daraus zu entwickelnden städtebaulichen Verträge sind der Stadtverordnetenversammlung vor einer Entscheidung zur Planreife nach § 33 BauGB vorzulegen (siehe Anlage 6).
4. Die Abwägung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Flächennutzungsplan (FNP)-Änderung "Freiflächensolaranlagen Marquardt/Satzkorn" (26/21) wird zur Kenntnis genommen (gemäß Anlagen 7a und 7b).
5. Das FNP-Änderungsverfahren "Freiflächensolaranlagen Marquardt/Satzkorn" (26/21) (Aufstellungsbeschluss vom 25.08.2021 – DS 1/SVV/0476) wird **ohne Änderung seines räumlichen Geltungsbereichs wie im Vorentwurf der frühzeitigen Beteiligung** unter der Bezeichnung "Freiflächensolaranlagen Marquardt/Satzkorn" **(27/21)** fortgeführt.
6. ~~Der räumliche Geltungsbereich des FNP-Änderungsverfahrens „Freiflächensolaranlagen Marquardt/Satzkorn“ (27/21) wird geändert (gemäß Anlage 8).~~
7. Die Entwürfe der FNP-Änderung "Freiflächensolaranlagen Marquardt/Satzkorn" **(27/21)** und der Begründung werden in der **vorliegenden ursprünglichen, zum Vorentwurf unveränderten** Fassung gebilligt und sind nach § 3 Abs. 2 BauGB im Internet zu veröffentlichen und öffentlich auszulegen (siehe Anlage 9).

Folgende Änderungen und Ergänzungen sind mittels Austauschblättern in den aktuellen Entwurf des Bebauungsplans / Flächennutzungsplan-Änderung einzuarbeiten, bevor die Öffentlichkeit beteiligt wird. Alle Angaben beziehen sich auf die Teilfläche 1 (Satzkorn).

I. Wege / Erholungsfunktion / Erlebbarkeit der Landschaft

Für die geplanten Wege entlang der Bahntrasse und der Gastrasse sind detaillierte Pläne vorzulegen (insbesondere Abstände zur Bahntrasse und zu den Anlagenzäunen). Die direkte Zuwegung zum Weg auf der Gastrasse von der Festwiese/Rosenweg aus muss gesichert werden.

Deshalb ist für diese in Satz 1 und 2 beschriebenen Flächen im Bebauungsplan ein Gehrecht zugunsten der Allgemeinheit gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 21 Baugesetzbuch festzusetzen.

Die Bewirtschaftung / Pflege / Freihaltung der Wege ist in der Begründung des Bebauungsplans darzustellen und im städtebaulichen Vertrag zu regeln.

II. Orts- und Landschaftsbild

Die vom Grundstückseigentümer vorgeschlagene Verpflichtung zum Pflanzen von Obstbäumen wird wie folgt konkretisiert: Zum Ort Satzkorn hin (nach Osten) soll sich nach dem Zaun zunächst die als Sichtblende im Bebauungsplan gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 25 a Baugesetzbuch als Pflanzgebot bereits im Planentwurf vorgesehene Hecke aus freiwachsenden Wildsträuchern anschließen.

Daran sollen auf einem 70 m breiten Streifen **hochstämmige Obstbäume und Haselnussbäume (gemäß Pflanzliste Landesamt für Umwelt Brandenburg) in einer Pflanzdichte von 1 Baum pro 100 m²** vom Grundeigentümer oder Betreiber der Solaranlage zu dessen Kosten gepflanzt werden.

Diese Fläche zwischen der Ortslage und dem Zaun der Solaranlage parallel zur Grundstücksgrenze auf der gesamten Länge zwischen Straße zum Bahnhof und Straße des Friedens wird Bebauungsplan gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 25 a Baugesetzbuch als Flächen für das Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen festgesetzt.

Auf den verbleibenden 125 m der insgesamt 200 breiten Fläche wird eine Wiese mit regionaltypischen Gras-Kräutern angelegt. Dieses ist im Bebauungsplan gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 25 a Baugesetzbuch als Pflanzgebot festzusetzen.

Die Pflanzliste der Obstgehölze der zu bepflanzenden Flächen ist mit dem Ortsbeirat und den Anwohnern bis zum Satzungsbeschluss festzulegen.

Im Städtebaulichen Vertrag wird geregelt, dass die Pflanzflächen der Allgemeinheit als Erholungsraum und zur Ernte der Früchte offenstehen.

III. Rückbauverpflichtung

Der Rückbau der Photovoltaikanlagen am Ende der Nutzungszeit wird durch die Pflicht zur Bildung und treuhänderischen Anlage von zweckgebundenen Rücklagen durch den Vorhabenträger im Städtebaulichen Vertrag sichergestellt.

IV. Naturschutzfachliche und planungsrechtliche Mängel

Es wird darauf hingewiesen, dass der Bebauungsplanentwurf aus naturschutzfachlicher und planungsrechtlicher Sicht zahlreiche Mängel aufweist. Wichtige Hinweise von BürgerInnen und von den Trägern öffentlicher Belange wurden in der Abwägung weggewogen. Es ist zu befürchten, dass diese Kritiken (siehe Begründung zu 5.) zur förmlichen Beteiligung erneut eingereicht werden und das Verfahren weiter verzögern. Eine zeitnahe Prüfung und entsprechende Anpassungen werden empfohlen. Das Gutachten zur Standortalternativenprüfung muss im weiteren Verfahren überarbeitet werden. Eine aktuelle Neubewertung und Betrachtung entsprechender Konsequenzen / möglicher Alternativen aufgrund der ursprünglich falsch dargestellten Bodenwerte und weiterer Aspekte (siehe Begründung) sind notwendig.

5.4 Bebauungsplan Nr. 157-2 "Neue Mitte Golm" (Süd-Ost), Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses sowie Flächennutzungsplan-Änderung "Neue Mitte Golm" (18/17), Aufhebung des Änderungsbeschlusses **24/SVV/0024**
ungeändert beschlossen

Der **Ortsbeirat Golm** und der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplanverfahren Nr. 157-2 „Neue Mitte Golm“ (Süd-Ost) wird aufgehoben.**
- 2. Der Beschluss zur Flächennutzungsplan-Änderung „Neue Mitte Golm“ (18/17) wird aufgehoben.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

5.5 Bebauungsplan Nr. 178 "Bahnhofsumfeld Golm", Aufstellungsbeschluss sowie Flächennutzungsplan-Änderung "Bahnhofsumfeld Golm" (29/23) **24/SVV/0025**
geändert beschlossen

Der **Ortsbeirat Golm** und der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, der Vorlage mit folgenden Änderungen in der Anlage 3 und 4 **zuzustimmen**:

Anlage 3 - Anpassung der Flurstücksnummern

Anlage 4 - Karte mit Geltungsbereich - Erweiterung und Reduzierung in drei Punkten

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Bebauungsplan Nr. 178 „Bahnhofsumfeld Golm“ ist nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen, der Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB zu ändern (gemäß Anlagen 3 und 4).
2. Die Priorität entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/SVV/059) und nachfolgender Aktualisierung soll für den Bebauungsplan Nr. 178 „Bahnhofsumfeld Golm“ die Priorität 1 bestimmt werden. Der Bebauungsplan Nr. 178 „Bahnhofsumfeld Golm“ ersetzt den Bebauungsplan Nr. 157-2 „Neue Mitte Golm“ (Süd-Ost).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

5.6 Aufhebung der Satzung über das besondere Vorkaufsrecht nach § 25 des Baugesetzbuchs für Grundstücke im östlichen Teilbereich des Bebauungsplans Nr. 157 "Neue Mitte Golm" sowie Satzung über das besondere Vorkaufsrecht nach § 25 des Baugesetzbuchs für Grundstücke im Bereich des Bebauungsplans Nr. 178 "Mitte Golm"

24/SVV/0026
geändert beschlossen

Der Ortsbeirat Golm empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, der Vorlage mit folgenden Änderungen in der Anlage 3 und der dazugehörigen Anlage zur Satzung **zuzustimmen**:

im Satzungstext (Anlage 3 - Anpassung des aktuellen Standes des BauGB sowie der Flurstücksnummern in § 2), in der Anlage zur Satzung (Karte mit Geltungsbereich) sowie eine redaktionelle Änderung des Vorlagen Titels: B-Plan Nr. 178 „Mitte Bahnhofsumfeld Golm“

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Satzung über das besondere Vorkaufsrecht nach § 25 des Baugesetzbuchs für Grundstücke im östlichen Teilbereich des Bebauungsplans Nr. 157 „Neue Mitte Golm“ wird aufgehoben (Drucksache 19/SVV/0626).
2. Die beiliegende Satzung über das besondere Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 des Baugesetzbuchs für Grundstücke im Bereich des Bebauungsplans Nr. 178 „Bahnhofsumfeld Golm“ wird beschlossen (siehe Anlage 3).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

-
- 5.7 Konzept für eine demokratisch legitimierte Vertretung der Stadtteile in der Landeshauptstadt Potsdam** **24/SVV/0069**
vertagt

Zurückgestellt, da die Voten des Ausschusses für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung sowie des Hauptausschusses fehlen. Diese Drucksache wird der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt.

-
- 5.8 Verabschiedung des Integrationskonzeptes der Landeshauptstadt Potsdam 2024 - 2028** **24/SVV/0093**
ungeändert beschlossen

Die **Ausschüsse für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion, für Kultur, für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes, für Bildung und Sport** und der **Hauptausschuss** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

EINE Stadt für ALLE - Integrationskonzept der Landeshauptstadt Potsdam 2024-2028

Der **Maßnahmenplan zum Integrationskonzept** wurde in einem breiten **Beteiligungsprozess** mit **Verwaltung, Politik** und **zivilgesellschaftlichen Akteur*innen** im Jahr **2023** erarbeitet.

Mit dem neuen Integrationskonzept liegt eine übergeordnete Strategie für Integrationsprozesse in der Landeshauptstadt Potsdam vor, verbunden mit eindeutig formulierten Zielen und wirkungsvollen Maßnahmen. Diese Maßnahmen sollen, in einem dem Konzept anhängenden Maßnahmenkatalog, als verbindliche Instrumente dazu dienen, die Strategie der LHP nachhaltig und bedarfsorientiert zu verfolgen und umzusetzen.

Die Maßnahmen sind ausnahmslos mit Verantwortlichkeiten versehen und gegebenenfalls mit Budget untersetzt, um zielgenau umgesetzt werden zu können. Die entsprechenden Ziele sind klar definiert, messbar und terminiert (SMART-Ziele).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

-
- 5.9 Satzung der Landeshauptstadt Potsdam über das besondere Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1 des Baugesetzbuches für den Bereich "Kirchsteigfeld- Südanbindung"** **24/SVV/0151**
zurückgezogen

Vor Feststellung der Tagesordnung wird diese Vorlage von der Verwaltung **zurückgezogen**.

5.10 Bebauungsplan Nr. 182 „Sandfeldweg Uetz“, Aufstellungsbeschluss sowie

Flächennutzungsplan-Änderung „Sandfeldweg Uetz“ (31/24) und Erarbeitung Rahmenplanung Uetz

24/SVV/0315
geändert beschlossen

Der **Ortsbeirat Uetz-Paaren** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Ergänzung in Bezug auf die Ortsteilbezeichnung **zuzustimmen**:

1. Der Bebauungsplan Nr. 182 „Sandfeldweg Uetz“ ist nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (gemäß Anlagen 1 und 2), der Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB zu ändern (gemäß Anlagen 1 und 2) und eine Rahmenplanung für den Ort Uetz-**Paaren** zu erarbeiten.
2. Für Uetz-**Paaren** wird eine Rahmenplanung erarbeitet, die auch die Ziele für den Bebauungsplan Nr. 182 konkretisiert. Das Verfahren wird für die Fortschreibung der Prioritätenliste Stadtplanung Ende 2024 für die Priorität 1 vorgesehen.
3. Sofern sich aus der Rahmenplanung Uetz-**Paaren** für einzelne Flächen Potentiale zur Festsetzung von zusätzlichem Wohnungsneubau ergeben, sind vor Beginn der frühzeitigen öffentlichen Auslegung gemäß §3 Absatz 1 BauGB mit den von der künftigen Planung Begünstigten Zustimmungserklärungen gemäß Potsdamer Baulandmodell abzuschließen.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, der Vorlage in der Fassung des Ortsbeirates Uetz-Paaren **zuzustimmen**.

Anschließend bringt der Stadtverordnete Said namens der Fraktion AfD einen Änderungs-/Ergänzungsantrag mit der DS-Nr. 24/SVV/0315-01 (siehe TOP 5.10.1) ein und beantragt darüber die namentliche Abstimmung.

Abstimmung:

Die vom Ortsbeirat Uetz-Paaren empfohlene Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der Änderungs-/Ergänzungsantrag mit der DS-Nr. 24/SVV/0315-01 namentlich zur Abstimmung gestellt:

Abstimmung:

Dieser wird
mit 42 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 2 Ja-Stimmen
und 4 Stimmenthaltungen.

Im Weiteren wird die ergänzte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Bebauungsplan Nr. 182 „Sandfeldweg Uetz“ ist nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (gemäß Anlagen 1 und 2), der Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB zu ändern (gemäß Anlagen 1 und 2) und eine Rahmenplanung für den Ort Uetz-Paaren zu erarbeiten.
2. Für Uetz-Paaren wird eine Rahmenplanung erarbeitet, die auch die Ziele für den Bebauungsplan Nr. 182 konkretisiert. Das Verfahren wird für die Fortschreibung

der Prioritätenliste Stadtplanung Ende 2024 für die Priorität 1 vorgesehen.

3. Sofern sich aus der Rahmenplanung Uetz-Paaren für einzelne Flächen Potentiale zur Festsetzung von zusätzlichem Wohnungsneubau ergeben, sind vor Beginn der frühzeitigen öffentlichen Auslegung gemäß §3 Absatz 1 BauGB mit den von der künftigen Planung Begünstigten Zustimmungserklärungen gemäß Potsdamer Bau-landmodell abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anlage 1 Liste namentliche Abstimmung (öffentlich)

5.10 Ergänzungsantrag - Bebauungsplan Nr. 182 „Sandfeldweg Uetz“,

.1 Aufstellungsbeschluss sowie

24/SVV/0315-01

Flächennutzungsplan-Änderung „Sandfeldweg Uetz“ (31/24) und Erarbeitung Rahmenplanung Uetz

abgelehnt

Siehe Tagesordnungspunkt 5.10

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, vor der Abstimmung über den Aufstellungsbeschluss für den "Bebauungsplan Nr. 182 „Sandfeldweg Uetz“ sowie die

Flächennutzungsplan-Änderung „Sandfeldweg Uetz“ (31/24) und Erarbeitung Rahmenplanung Uetz“ zur Konkretisierung der Planungsziele einen Rahmenplan im Zuge eines Werkstattverfahrens für Uetz und Paaren, gemeinsam mit den Einwohnern verbindlich aufzustellen. Das Verfahren soll im Kalenderjahr 2025 abgeschlossen sein und gemeinsam mit dem neuen Ortsbeirat organisiert und durchgeführt werden.

5.11 Änderung der Benutzungsordnung der Stadt- und Landesbibliothek

24/SVV/0316
ungeändert beschlossen

Die Ausschüsse für Bildung und Sport und für Kultur empfehlen, der Vorlage zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Änderung des § 2.1 der Benutzungsordnung der Stadt- und Landesbibliothek vom 08.05.2013.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

5.12 Bebauungsplan Nr. 141-6 „Entwicklungsbereich Krampnitz – Park / Luch / Feldflur“ Abwägung und Satzungsbeschluss

24/SVV/0318
ungeändert beschlossen

Der Ortsbeirat Fahrland und der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft

und Entwicklung des ländlichen Raumes empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.
Der Ortsbeirat Neu Fahrland hat die Vorlage **zur Kenntnis** genommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 141-6 „Entwicklungsbereich Krampnitz – Park / Luch / Feldflur“ entschieden (gemäß Anlagen 3A, 3B, 4A und 4B).
2. Der Bebauungsplan Nr. 141-6 „Entwicklungsbereich Krampnitz – Park / Luch / Feldflur“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlagen 5 und 6).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

5.13 Bebauungsplan Nr. 141-7A „Entwicklungsbereich Krampnitz – Südliches Zentrum West“ Abwägung und Satzungsbeschluss

24/SVV/0321
ungeändert beschlossen

Der Ortsbeirat Fahrland und der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.
Der Ortsbeirat Neu Fahrland hat die Vorlage **zur Kenntnis** genommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 141-7A „Entwicklungsbereich Krampnitz – Südliches Zentrum West“ (gemäß Anlagen 3A, 3B, 4A und 4B).
2. Der Bebauungsplan Nr. 141-7A „Entwicklungsbereich Krampnitz – Südliches Zentrum West“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlagen 5 und 6).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

5.14 Bebauungsplan Nr. 141-8 „Entwicklungsbereich Krampnitz – Weiterführende Schule“ Abwägung und Satzungsbeschluss

24/SVV/0324
ungeändert beschlossen

Der Ortsbeirat Fahrland und der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.
Der Ortsbeirat Neu Fahrland empfiehlt, der Vorlage mit folgender Ergänzung im B-Plan **zuzustimmen**:

Für den Potsdamer Norden soll ein zusätzliches Gymnasium errichtet werden.

Abstimmung:
Die vom Ortsbeirat Neu Fahrland empfohlene Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Anschließend wird die Vorlage in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 141-8 "Entwicklungsbereich Krampnitz – Weiterführende Schule" entschieden (gemäß Anlagen 3A und 3B).
2. Der Bebauungsplan Nr. 141-8 "Entwicklungsbereich Krampnitz – Weiterführende Schule" wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlagen 4 und 5).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

5.15 Bebauungsplan Nr. 181 „Erneuerbare Energien Uetz“, Aufstellungsbeschluss sowie Flächennutzungsplan-Änderung „Erneuerbare Energien Uetz“ (30/24)

24/SVV/0326
geändert beschlossen

Der Ortsbeirat Uetz-Paaren empfiehlt, die Vorlage abzulehnen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt, der Vorlage zuzustimmen.

Eingangs nimmt Frau Weber für die Bürgerinitiative Uetz-Paretz i.G. das Rederecht wahr und legt ihre Position dar.

Nachfolgend bringt der Stadtverordnete Dr. Bauer namens der Fraktion DIE aNDERE einen Ergänzungsantrag mit der DS-Nr. 24/SVV/0326-01 (siehe TOP 5.15.1) ein.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Said beantragt namens der Fraktion AfD die namentliche Abstimmung über den Ergänzungsantrag.

Im Verlauf der Diskussion erhält der Stadtverordnete Olbrich einen Ordnungsruf.

Anschließend beantragt die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Streichung der Wortgruppe in dem Ergänzungsantrag wie folgt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ~~vor der Abstimmung über den Aufstellungsbeschluss~~ für den B-Plan Nr. 181 „Erneuerbare Energien Uetz“ zur Konkretisierung der Planungsziele ein Werkstattverfahren durchzuführen. Das Verfahren soll im Kalenderjahr 2024 abgeschlossen sein und gemeinsam mit dem neuen Ortsbeirat organisiert und durchgeführt werden.

Abstimmung:

Die o.g. Änderung (Streichung der Wortgruppe) wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Im Weiteren wird der geänderte Ergänzungsantrag mit der DS-Nr. 24/SVV/0326-01 namentlich zur Abstimmung gestellt:

Abstimmung:

Dieser wird
mit 40 Ja-Stimmen angenommen,
bei 2 Nein-Stimmen
und 6 Stimmenthaltungen.

Anschließend wird die ergänzte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Bebauungsplan Nr. 181 „Erneuerbare Energien Uetz“ ist nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (gemäß Anlagen 1 und 2), der Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB zu ändern (gemäß Anlagen 1 und 2).
2. Anhand der Planungsziele wird entschieden, dass das Verfahren hauptsächlich im wirtschaftlichen Interesse Dritter liegt. Die Einleitung des Verfahrens zum Bebauungsplan setzt daher voraus, dass neben den externen Kosten auch die künftig entstehenden verwaltungsinternen Kosten des Verfahrens vom Vorhabenträger übernommen werden (entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.08.2006 zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter getroffenen Festlegungen – DS 06/SVV/0487).
3. Das Bauleitplanverfahren ist mit der Priorität 1 entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für den Fachbereich Stadtplanung vom 24.01.2024 (DS 23/SVV/1049) und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für den B-Plan Nr. 181 „Erneuerbare Energien Uetz“ zur Konkretisierung der Planungsziele ein Werkstattverfahren durchzuführen. Das Verfahren soll im Kalenderjahr 2024 abgeschlossen sein und gemeinsam mit dem neuen Ortsbeirat organisiert und durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**5.15 Bebauungsplan Nr. 181 „Erneuerbare Energien Uetz“ -
.1 Werkstattverfahren**

**24/SVV/0326-01
geändert beschlossen**

Siehe Tagesordnungspunkt 5.15.

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, vor der Abstimmung über den Aufstellungsbeschluss für den B-Plan Nr. 181 „Erneuerbare Energien Uetz“ zur Konkretisierung der Planungsziele ein Werkstattverfahren durchzuführen. Das Verfahren soll im Kalenderjahr 2024 abgeschlossen sein und gemeinsam mit dem neuen Ortsbeirat organisiert und durchgeführt werden.

Anlage 1 Liste namentliche Abstimmung (öffentlich)

5.16 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 78 „Französische Straße/Quartier Français“, Teilbereich Am Kanal/Französische Straße - Abwägung und Satzungsbeschluss

24/SVV/0352
geändert beschlossen

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, der Vorlage mit folgenden Ergänzungen **zuzustimmen**:

4. Die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 78 „Französische Straße/Quartier Français“, Teilbereich Am Kanal/Französische Straße wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlagen 6 und 7).

Einschließlich redaktioneller Änderung in der Planzeichnung (Anpassung der zulässigen GRZ im WA 2a von 0,88 zu 0,84).

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfohlene Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird die so ergänzte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Der räumliche Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 78 „Französische Straße/Quartier Français“, Teilbereich Am Kanal/Französische Straße ist nach § 9 Abs. 7 BauGB zu ändern (gemäß Anlage 2).**
- 2. Dem städtebaulichen Vertrag zur Umsetzung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 78 „Französische Straße/Quartier Français“, Teilbereich Am Kanal/Französische Straße wird zugestimmt (Anlage 8).**
- 3. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 78 „Französische Straße/Quartier Français“, Teilbereich Am Kanal/Französische Straße entschieden (gemäß Anlagen 3A, 4A, 5A und 3B, 4B, 5B).**
- 4. Die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 78 „Französische Straße/Quartier Français“, Teilbereich Am Kanal/Französische Straße wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlagen 6 und 7).**

Einschließlich redaktioneller Änderung in der Planzeichnung (Anpassung der zulässigen GRZ im WA 2a von 0,88 zu 0,84).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

5.17 Verordnung über die Erhebung von Gebühren für Bewohnerparkausweise (Bewohnerparkausweisgebührenordnung)

24/SVV/0353
vertagt

Zurückgestellt, da die Voten der Ausschüsse für Klima, Umwelt und Mobilität sowie für Finanzen fehlen. Diese Drucksache wird der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt.

5.18 Bebauungsplan Nr. 143 "Westliche Insel Neu Fahrland" (OT Neu Fahrland) Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und Zustimmung zu Kerninhalte zum Städtebaulichen Vertrag sowie Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit zur Flächennutzungsplan-Änderung (23/18)

24/SVV/0354
ungeändert beschlossen

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**. Der **Ortsbeirat Neu Fahrland** hat die Vorlage einschließlich des Änderungs-/Ergänzungsantrages mit der DS-Nr. 24/SVV/0354-01 (siehe TOP 5.18.1) zur weiteren Beratung **zurückgestellt**.

Die Stadtverordnete Dr. Klockow, Fraktion Freie FRAKTION, beantragt, gemäß § 23 Abs. 1 d) Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, die Beratung des Antrags zu vertagen.

Abstimmung:

Der Antrag auf **Vertagung** der DS 24/SVV/0354 wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Anschließend bringt der Stadtverordnete Menzel namens der Fraktion Freie FRAKTION die Ergänzungsanträge mit der DS-Nr. 24/SVV/0354-01 (siehe TOP 5.18.1) und 24/SVV/0354-02 (siehe TOP 5.18.2) ein und beantragt die namentliche Abstimmung über die Ergänzung des 6. Punktes in beiden Anträgen sowie eine einzelne Abstimmung der Ziffern im Ergänzungsantrag 24/SVV/0354-02.

Abstimmung - DS-Nr. 24/SVV/0354-01 (siehe TOP 5.18.1):
Die Ergänzung um den 6. Punkt wird

mit 27 Nein-Stimmen abgelehnt,

bei 14 Ja-Stimmen
und 7 Stimmenthaltungen.

Abstimmung - DS-Nr. 24/SVV/0354-02 (siehe TOP 5.18.2):
Die Ergänzung um Ziffer 1 wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung - DS-Nr. 24/SVV/0354-02 (siehe TOP 5.18.2):
Die Ergänzung um Ziffer 2 wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung - DS-Nr. 24/SVV/0354-02 (siehe TOP 5.18.2):
Die Ergänzung um Ziffer 3 wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung - DS-Nr. 24/SVV/0354-02 (siehe TOP 5.18.2):
Die Ergänzung um Ziffer 4 wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung - DS-Nr. 24/SVV/0354-02 (siehe TOP 5.18.2):
Die Ergänzung um Ziffer 5 wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung - DS-Nr. 24/SVV/0354-02 (siehe TOP 5.18.2): namentlich
Die Ergänzung um Ziffer 6 wird

mit 37 Nein-Stimmen abgelehnt,

bei 7 Ja-Stimmen
und 2 Stimmenthaltungen.

Abstimmung - DS-Nr. 24/SVV/0354-02 (siehe TOP 5.18.2):
Die Ergänzung um Ziffer 7 wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung - DS-Nr. 24/SVV/0354-02 (siehe TOP 5.18.2):
Die Ergänzung um Ziffer 8 wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung - DS-Nr. 24/SVV/0354-02 (siehe TOP 5.18.2):
Die Ergänzung um Ziffer 9 wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung - DS-Nr. 24/SVV/0354-02 (siehe TOP 5.18.2):
Die Ergänzung um Ziffer 10 wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung - DS-Nr. 24/SVV/0354-02 (siehe TOP 5.18.2):
Die Ergänzung um Ziffer 11 wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung - DS-Nr. 24/SVV/0354-02 (siehe TOP 5.18.2):
Die Ergänzung um Ziffer 12 wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung - DS-Nr. 24/SVV/0354-02 (siehe TOP 5.18.2):
Die Ergänzung um Ziffer 13 wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung - DS-Nr. 24/SVV/0354-02 (siehe TOP 5.18.2):
Die Ergänzung um Ziffer 14 wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung - DS-Nr. 24/SVV/0354-02 (siehe TOP 5.18.2):

Die Ergänzung um Ziffer 15 wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Anschließend wird die Vorlage in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt:

Der Stadtverordnete Menzel, Freie FRAKTION, bittet in der Niederschrift (gemäß § 42 Abs. 2 BbgKVerf) festzuhalten, dass er gegen die Vorlage gestimmt hat.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 143 "Westliche Insel Neu Fahrland" (OT Neu Fahrland) wird nach § 9 Abs. 7 BauGB geändert (gemäß Anlage 2).
2. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 143 "Westliche Insel Neu Fahrland" (OT Neu Fahrland) ist nach § 3 Abs. 2 BauGB im Internet zu veröffentlichen und öffentlich auszulegen (siehe Anlagen 3, 4 und 5).
3. Den Kerninhalten zum Städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan wird zugestimmt, soweit aus der Öffentlichkeitsbeteiligung kein Änderungsbedarf mehr resultiert (siehe Anlage 6).
4. Der zur Umsetzung der Planung zu vereinbarenden städtebaulichen Vertrag ist vor einer möglichen Entscheidung der Verwaltung über die Planreife nach § 33 BauGB abzuschließen. Grundlage für diesen Vertrag sind die in Anlage 6 aufgeführten Kerninhalte.
5. Der Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung "Westliche Insel Neu Fahrland" (23/18) und der Begründung werden in der vorliegenden Fassung (siehe Anlage 7) gebilligt und sind nach § 3 Abs. 2 BauGB im Internet zu veröffentlichen und öffentlich auszulegen (siehe Anlage 3).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

5.18 Bebauungsplan Nr. 143 "Westliche Insel Neu Fahrland" (OT Neu Fahrland) Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und Zustimmung zu Kerninhalten zum Städtebaulichen Vertrag sowie Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit zur Flächennutzungsplan-Änderung (23/18)

**24/SVV/0354-01
abgelehnt**

Siehe Tagesordnungspunkt 5.18

Ergänzend möge die STVV zur DS 24/SVV/0354 folgendes beschließen:

1. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 143 "Westliche Insel Neu Fahrland" (OT Neu Fahrland) wird nach § 9 Abs. 7 BauGB geändert (gemäß Anlage 2).
2. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 143 "Westliche Insel Neu Fahrland" (OT Neu Fahrland) ist nach § 3 Abs. 2 BauGB im Internet zu veröffentlichen und öffentlich auszulegen (siehe Anlagen 3, 4 und 5).

3. Den Kerninhalten zum Städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan wird zugestimmt, soweit aus der Öffentlichkeitsbeteiligung kein Änderungsbedarf mehr resultiert (siehe Anlage 6).
4. Der zur Umsetzung der Planung zu vereinbarenden städtebaulichen Vertrag ist vor einer möglichen Entscheidung der Verwaltung über die Planreife nach § 33 BauGB abzuschließen. Grundlage für diesen Vertrag sind die in Anlage 6 aufgeführten Kerninhalte.
5. Der Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung "Westliche Insel Neu Fahrland" (23/18) und der Begründung werden in der vorliegenden Fassung (siehe Anlage 7) gebilligt und sind nach § 3 Abs. 2 BauGB im Internet zu veröffentlichen und öffentlich auszulegen (siehe Anlage 3).
6. **Zwischen den beiden Brücken ist am Westufer ein umlaufender Uferweg im B-Plan 143 in der Planzeichnung aufzunehmen und im städtebaulichen Vertrag zu vereinbaren.**
Die SVV stellt fest, dass Freie Ufer grundsätzlich ein stadtweites Ziel für Potsdam sind, so auch am Westufer der Insel Nedlitz.

Anlage 1 Liste namentliche Abstimmung (öffentlich)

5.18 Bebauungsplan Nr. 143 "Westliche Insel Neu Fahrland" (OT Neu Fahrland) Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und Zustimmung zu Kerninhalten zum Städtebaulichen Vertrag sowie Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit zur Flächennutzungsplan-Änderung (23/18)

24/SVV/0354-02
abgelehnt

Siehe Tagesordnungspunkt 5.18

Ergänzend möge die Stadtverordnetenversammlung folgendes beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1) Versiegelung

1. Im B-Plangebiet geplante Versiegelungen sind vorzugsweise im B-Plangebiet und falls nicht möglich auf der Nedlitzinsel durch gleich große Entsiegelungen auszugleichen.
2. Nicht im Plangebiet ausgleichbare neue Versiegelungen sind nur mit einem Nachweis der Einhaltung des Nachhaltigkeitsziels (30 Hektar pro Tag) der BRD für die Insel, in dem für Potsdam danach zustehenden Maß zu ermöglichen. Auf die Drucksachen 20SVV1482 und 22SVV0585 (s. Anlagen) sei ausdrücklich hingewiesen.

2) Fungizidfrei

An den Außenhüllen der Gebäude dürfen keine Baustoffe zur Anwendung kommen, die Fungizide, Totalherbizide und / oder Pestizide enthalten.

3) Balkonkraftwerke

Balkone sind für Balkonkraftwerke (800 W) ausreichend breit festzulegen. Im städtebaulichen Vertrag ist eine entsprechende Vereinbarung zu treffen.

4) Fassadenbegrünung

Fassadenbegrünungen sind insbesondere für die straßenseitigen Fassaden festzusetzen und im Städtebaulichen Vertrag zu vereinbaren.

5) Straßenabwasser

Die Straßenabwässer der B2 und der befestigten Bereiche sind über eine zentrale Abwasserbeseitigungsleitung unmittelbar einem Klärwerk zuzuführen.

6) Baum

Die Straßenplanung ist so vorzunehmen, dass der an der Südecke des Westlichen Teils vorhandenen Baum (Eiche, s. Foto) mit seiner Krone nicht in den nach der Planung zukünftigen zum Baum hin verschwenkten Straßenraum ragt. Die Grünfläche um den Baum ist darüber hinaus mindestens in der für den Baum erforderlichen Größe (Baumkrone plus 1,5 m) zu erhalten und im Plan entsprechend genau zu markieren sowie in den textlichen Festsetzungen aufzunehmen.

7) Textliche Festsetzung Anlage 5 – Nr. 8.3 Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern

~~(1) Bei Abgang von Bäumen, für die der Plan eine Erhaltungsbindung festsetzt, ist an gleicher Stelle gleichartiger Ersatz einer Qualität von 3 x verpflanzt, Stammumfang 18–20 cm zu pflanzen, zu erhalten und bei Abgang nachzupflanzen.~~

Die textliche Festsetzung 8.3 Abs. 1

ist zu streichen. Die Stadtverordnetenversammlung geht davon aus, dass der Ortsbild prägende Baum an der Südecke der Insel (s. Anlage) erhalten bleibt.

8) Textliche Festsetzung Anlage 5 – Nr. 8.2 Maßnahmen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen

~~(1) In den Allgemeinen Wohngebieten WA 1 und WA 2 sowie in den Mischgebieten MI 1, MI 2 und MI 3 sind je angefangene 200 m² der nicht überbaubaren Grundstücksfläche 1 Laubbaum oder Obstbaum-Hochstamm (3 x verpflanzt) mit einem Mindeststammumfang von 12–14 cm anzupflanzen. Je angefangene 150 m² der nicht überbaubaren Grundstücksfläche sind 30 Sträucher, Höhe 80–100 cm anzupflanzen. Die weiteren Anteile der nicht überbaubaren Grundstücksfläche sind gärtnerisch bzw. mit artenreichem Parkrasen anzulegen. Es wird empfohlen, für die Baumpflanzungen Arten der Pflanzliste 1 und für Sträucher bzw. Hecken Arten der Pflanzliste 2 zu verwenden. Vorhandene Bäume können angerechnet werden. Im Bereich der Tiefgaragendächer wird die Verwendung von Arten der Pflanzliste 4 empfohlen.~~

Die textliche Festsetzung 8.2 Abs. 1

ist sinngemäß in „Pro angefangene 75 m² ist ein Baum und ein Strauch zu pflanzen“ zu ändern.

9) Textliche Festsetzung Anlage 5 – Nr. 2 Maß der baulichen Nutzung

~~(2) Im Allgemeinen Wohngebiet WA 1 darf bei der Ermittlung der zulässigen Grundfläche die festgesetzte Grundfläche bzw. festgesetzte Grundflächenzahl durch auskragende Gebäudeteile und gliedernde Architekturelemente um bis zu 10 von Hundert überschritten werden.~~

Die textliche Festsetzung 2 Abs. 2

ist zu streichen.

10) Textliche Festsetzung Anlage 5 – Nr. 8.1 Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft

~~(3) Auf der mit dem Buchstaben F gekennzeichneten Fläche ist der für gebäudebewohnende Brutvogelarten fachgerecht hergerichtete Ersatzbrutraum dauerhaft funktionsfähig zu erhalten.~~

Sind in der Planzeichnung dieser Bereiche zu kennzeichnen.

11) Klimaanlagen

Die Lärmbelastungen durch ggf. erforderliche Lüftungs-/Klimaanlagen und Wärmepumpen sind darzustellen und durch Vorgaben des erlaubten Lärmpegels der Geräte an der Quelle zu begrenzen. Die Anlagen dürfen nur mit klimaunschädlichen Betriebsmitteln arbeiten. Der elektrische Strom für den Betrieb der Anlagen ist mit Photovoltaik auf den Dächern, an den Fassaden und/oder Freiflächen in 1,5 facher Leistung (Peak) zu erbringen.

12) Neu zu pflanzende Straßenbäume

Es sind pro 75 m² Fläche ein neu zu pflanzender ortstypischer Baum festzusetzen. Neu zu pflanzende Straßenbäume dürfen darauf nicht angerechnet werden. Dies ist in den textlichen Festsetzungen festzulegen und im städtebaulichen Vertrag abzusichern.

13) Baum Naturdenkmal

Der Oberbürgermeister wird gebeten, den ortsbildprägenden Baum im Südlichen Bereich der Insel vor der Brücke der Einheit (s. Anlage) als Naturdenkmal auszuweisen.

14) Überschreitung GFZ

Eine zusätzliche Überschreitung der Festsetzungen im B-Plan Entwurf zur GFZ wird nicht erlaubt.

15) Größe der Baumscheiben

Es sind Festsetzungen zu treffen, die für neu zu pflanzende Bäume Baumscheiben in der Größe der Baumkrone plus 1,5 m sichern.

Anlage 1 Liste namentliche Abstimmung (öffentlich)

5.19 Gründung Zweckverband Bioabfallverwertung Schwanebeck

24/SVV/0357
ungeändert beschlossen

Der **Ausschuss für Ordnung und Sicherheit** sowie der **Hauptausschuss** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Die Landeshauptstadt Potsdam gründet zusammen mit dem Landkreis Havelland, der Stadt Brandenburg an der Havel, dem Landkreis Ostprignitz-Ruppin und dem Landkreis Stendal den Zweckverband Bioabfallverwertung Schwanebeck. Zu diesem Zweck beschließt die Stadtverordnetenversammlung die als Anlage 1 beigefügte Vereinbarung über die Verbandssatzung des Zweckverbandes einschließlich deren Anlage 1. Die Stadtverordnetenversammlung ermächtigt und beauftragt den Oberbürgermeister, alle dafür notwendigen Schritte zu unternehmen und Dokumente zu zeichnen, insbesondere einen Konsortialvertrag gem. Anlage 3 zu unterzeichnen und eine Abstimmung mit der Aufsicht vorzunehmen.**
- 2. Die Landeshauptstadt Potsdam stimmt der Gründung einer Tochtergesellschaft, der Bioabfallverwertung Schwanebeck GmbH, durch den Zweckverband Bioabfallverwertung Schwanebeck zusammen mit der Abfallbehandlungsgesellschaft Havelland mbH (abh GmbH) zu. Die Stadtverordnetenversammlung ermächtigt und beauftragt den Vertreter der Landeshauptstadt Potsdam in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Bioabfallverwertung Schwanebeck dafür zu stimmen, dass der Zweckverband Bioabfallverwertung Schwanebeck die Bioabfallverwertung Schwanebeck GmbH**

mit dem als Anlage 2 beigefügten Gesellschaftsvertrag zusammen mit der abh GmbH gründet und hierbei 99 % der Anteile übernimmt. Diese Ermächtigung umfasst auch die Umsetzung etwaiger redaktioneller Änderungen im Beschluss- und Anzeigeverfahren an den Dokumenten.

3. Die Stadtverordnetenversammlung ermächtigt und beauftragt den Vertreter der Landeshauptstadt Potsdam in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Bioabfallverwertung Schwanebeck nachfolgende Verträge abzustimmen und dem Hauptausschuss rechtzeitig vor der betreffenden Zweckverbandsversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen:
 - einen Betriebsführungsvertrag zwischen dem Zweckverband Bioabfallverwertung Schwanebeck und der Bioabfallverwertung Schwanebeck GmbH,
 - einen Betriebsführungsvertrag zwischen der Bioabfallverwertung Schwanebeck GmbH und der abH GmbH,
 - einen Kaufvertrag über das wirtschaftliche Eigentum an Anlagenteilen zwischen der abh GmbH und der Bioabfallverwertung Schwanebeck GmbH und
 - einen Pachtvertrag zwischen der abh GmbH und der Bioabfallverwertung Schwanebeck GmbH über die Grundstücksnutzung.
4. Die Stadtverordnetenversammlung ermächtigt und beauftragt den Vertreter der Landeshauptstadt Potsdam in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Bioabfallverwertung Schwanebeck nach entsprechender vorheriger Beratung im Hauptausschuss, dafür zu stimmen, dass der Zweckverband Bioabfallverwertung Schwanebeck eine kommunal- und beihilfen-rechtskonforme Bürgerschaft gegenüber der/den die Bioabfallverwertung Schwanebeck GmbH für Kosten des Bauabschnitts 1, für Planungskosten sowie für Kosten der Übernahme der Altanlageteile von der abh GmbH finanzierenden Bank/Bankenkonsortium bis zu einem Wert von 5 Mio. Euro übernimmt.
5. Die Landeshauptstadt Potsdam wird ab dem 01.07.2025 die anfallenden Bioabfallmengen an den Zweckverband Bioabfallverwertung Schwanebeck bzw. die Bioabfallverwertung Schwanebeck GmbH liefern.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

5.20 Fortschreibung des wohnungspolitischen Konzepts für die Landeshauptstadt Potsdam

24/SVV/0411
geändert beschlossen

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält eingangs Herr André Saborowski, Vorstand AWO Bezirksverband Potsdam e.V., das Rederecht.

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** sowie der **Hauptausschuss** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Der Stadtverordnete Sändig bringt namens der Fraktion DIE aNDERE einen Ergänzungsantrag mit der DS-Nr. 24/SVV/0411-01 (siehe TOP 5.20.1) ein.

Abstimmung:

Die o.g. Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Fortschreibung des wohnungspolitischen Konzeptes (Anlage 1) als evidenzbasierte Grundlage und Rahmen für das wohnungspolitische Handeln und Steuern der Landeshauptstadt Potsdam in den nächsten Jahren.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die im Konzept als Meilensteine formulierten Maßnahmen umzusetzen und die benannten Stellen als Umsetzungsvoraussetzung zu schaffen.

Die für die Umsetzung dieser Meilensteine erforderlichen zusätzlichen finanziellen Mittel in Höhe von insgesamt 575.000 Euro im Zeitraum 2025 bis 2028 sind in der jeweiligen Haushaltsplanung zu berücksichtigen. Ebenso sind die erforderlichen Stellenmehrbedarfe im Umfang von 5,0 VZE im Stellenplan zu berücksichtigen.

Aufgrund der veränderten Haushaltslage der LHP erfolgt die Umsetzung des wohnungspolitischen Konzeptes im Rahmen des bestehenden Stellenplans. Dabei ist zu prüfen, ob alle 5 VZ bereits im Jahr 2025 umgesetzt werden müssen oder ein stufenweiser Aufbau über 2 Jahre sinnvoll ist. Gleiches gilt für die Sachkosten. Hier ist eine stufenweise Umsetzung zu prüfen. Solange steht die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen unter (Haushalts)Vorbehalt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

5.20 Fortschreibung des wohnungspolitischen Konzeptes für die Landeshauptstadt Potsdam
.1**24/SVV/0411-01**
ungeändert beschlossen

Siehe Tagesordnungspunkt 5.20

Die Ds 24/SVV/0411 wird wie folgt ergänzt:

Auf Seite 53 wird bei „bereits laufende Prozesse“, 4. Punkt ergänzt:

Wohnungsnotfallhilfe: Prävention von Wohnungsverlusten, Hilfen für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten, Unterbringung von Wohnungslosen und Geflüchteten sowie Familiennachzüge, Belegungssteuerung, Konzeption zur Weiterentwicklung der Wohnungsnotfallhilfe in Potsdam 2026 zur Überwindung der Wohnungslosigkeit bis 2030 unter Berücksichtigung des Nationalen Aktionsplans des Bundes gegen Wohnungslosigkeit

5.21 Errichtung einer Grundschule mit Hort in Krampnitz

24/SVV/0414
ungeändert beschlossen

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Der Ortsbeirat Neu Fahrland hat die Vorlage zur Kenntnis genommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Zum Schuljahr 2025/2026 wird am Standort Krampnitz, Baufeld K7/K8, eine dreizügige Grundschule mit kommunalem Hort errichtet und in Betrieb genommen. Der Grundschulcampus wird bei ansteigenden Schulplatzbedarf funktional auf eine vierzügige Grundschule mit kommunalem Hort erweitert.
2. Die Realisierung erfolgt durch den Entwicklungsträger Potsdam GmbH (ETP).
3. Die Regenbogenschule Fahrland (7) wird bis zur Fertigstellung des Erweiterungsbaus auf zwei Züge begrenzt. Bis zum Abschluss des Erweiterungsbaus nimmt die Grundschule in Krampnitz die dort nicht versorgten Grundschüler mit auf. Die Einzugsbereiche der beiden Grundschulen werden in diesem Zeitraum im Rahmen der Schulbezirkssatzung entsprechend angepasst.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Anträge der Fraktionen / Ortsbeiräte

6.1 Beteiligungsrichtlinie Ortsbeiräte

21/SVV/0666
erledigt

Entsprechend der Empfehlung des **Hauptausschusses** wird die **Erledigung** des Antrags/**festgestellt**, siehe Liste der zurückgestellten, zurückgezogenen bzw. erledigten Drucksachen.

6.2 Ortsteilbeauftragte im Dialog mit Ortsbeiräten

21/SVV/0767
erledigt

Entsprechend der Empfehlung des **Hauptausschusses** wird die **Erledigung** des Antrags/**festgestellt**, siehe Liste der zurückgestellten, zurückgezogenen bzw. erledigten Drucksachen.

6.3 Ortsteilbeauftragte/r

22/SVV/0606
ungeändert beschlossen

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass die Stelle des, der Beauftragten für die Ortsvorsteher zeitnah besetzt wird.

Zugleich soll diese Stelle aufgewertet werden, indem der/die Beauftragte nicht nur für die Ortsvorsteher, sondern für die Ortsteile zuständig ist. Um der damit verbundenen größeren Verantwortung gerecht werden zu können, soll dafür eine Vollzeitstelle eingerichtet werden.

Über den Stand der Umsetzung sind die Stadtverordneten in ihrer Sitzung im Dezember zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

6.4 Baumpflanzung Ecke Kastanienallee/Zepelinstraße

21/SVV/0345
vertagt

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt. Diese Drucksache wird der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt.

6.5 Prüfung der Neuausweisung eines Landschaftsschutzgebietes Havelseen

21/SVV/0506
vertagt

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt. Diese Drucksache wird der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt.

6.6 Städtebaulicher Wettbewerb für die Gestaltung der Fläche zwischen dem Biosphärengebäude und dem Betriebshof des Volksparks

22/SVV/0301
geändert beschlossen

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, dem Antrag einschließlich des Änderungs-/Ergänzungsantrag mit der DS-Nr. 22/SVV/0301-01 (siehe TOP 6.6.1) und einschließlich der Änderungen/Ergänzungen der Verwaltung wie folgt **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt ~~im Rahmen der Entwicklungsmaßnahme Bornstedter Feld~~ die Durchführung eines städtebaulichen/**gestalterischen** Wettbewerbs im Bornstedter Feld für die Fläche zwischen dem Gebäude der Biosphäre und dem Betriebshof des Volksparks. Auf dieser Fläche sind als Zentrum des Entwicklungsbereichs Bornstedter Feld:

- ein Stadtplatz,
- Gebäude für Stadtteolfunktionen, soweit sie nicht in dem Gebäude der Biosphäre untergebracht werden,
- in den Erdgeschossen ggf. vorgesehener Bebauung Bereiche für unterschiedliche Gewerbe und aufenthaltsfördernde Funktionen,
- ein repräsentativer Eingangsbereich für den Volkspark und das Biosphärengebäude sowie
- Grillplätze auf der im angrenzenden B-Plan dafür vorgesehene Fläche vorzusehen.

Der Wettbewerb **ist zeitlich und inhaltlich** zusammen mit der Nachnutzung der Biosphäre zu koordinieren.

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag in der geänderten Fassung aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes **zuzustimmen**.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfohlenen Änderungen/Ergänzungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Durchführung eines städtebaulichen/gestalterischen Wettbewerbs im Bornstedter Feld für die Fläche zwischen dem Gebäude der Biosphäre und dem Betriebshof des Volksparks. Auf dieser Fläche sind als Zentrum des Entwicklungsbereichs Bornstedter Feld:

- ein Stadtplatz,
- Gebäude für Stadtteilfunktionen, soweit sie nicht in dem Gebäude der Biosphäre untergebracht werden,
- in den Erdgeschossen ggf. vorgesehener Bebauung Bereiche für unterschiedliche Gewerbe und aufenthaltsfördernde Funktionen,
- ein repräsentativer Eingangsbereich für den Volkspark und das Biosphärengelände sowie
- Grillplätze auf der im angrenzenden B-Plan dafür vorgesehene Fläche vorzusehen.

Der Wettbewerb ist zeitlich und inhaltlich zusammen mit der Nachnutzung der Biosphäre zu koordinieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

6.6. Städtebaulicher Wettbewerb für die Gestaltung der Fläche zwischen dem Biosphärengelände und dem Betriebshof des Volksparks

22/SVV/0301-01
zur Kenntnis genommen

Siehe Tagesordnungspunkt 6.6

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt **im Rahmen der Entwicklungsmaßnahme Bornstedter Feld** die Durchführung eines städtebaulichen/gestalterischen Wettbewerbs im Bornstedter Feld für die Fläche zwischen dem Gebäude der Biosphäre und dem Betriebshof des Volksparks. Auf dieser Fläche sind als Zentrum des Entwicklungsbereichs Bornstedter Feld:

- ein Stadtplatz,
- Gebäude für Stadtteilfunktionen, soweit sie nicht in dem Gebäude der Biosphäre untergebracht werden,
- in den Erdgeschossen ggf. vorgesehener Bebauung Bereiche für unterschiedliche

- Gewerbe und aufenthaltsfördernde Funktionen, ein repräsentativer Eingangsbereich für den Volkspark und das Biosphärengebäude sowie
- Grillplätze auf der im angrenzenden B-Plan dafür vorgesehene Fläche vorzusehen.

Der Wettbewerb ist zusammen mit der Nachnutzung der Biosphäre zu koordinieren.

6.7 Bad für den Norden der Landeshauptstadt Potsdam

22/SVV/1220
erledigt

Entsprechend der Empfehlung des **Hauptausschusses** wird die **Erledigung** des Antrags **festgestellt**, siehe Liste der zurückgestellten, zurückgezogenen bzw. erledigten Drucksachen.

6.8 3. Obergeschoss des Einstein-Gymnasiums ertüchtigen

23/SVV/0494
zurückgezogen

Vor Feststellung der Tagesordnung wird dieser Antrag von der Fraktion CDU **zurückgezogen**.

6.9 Zukünftige Gestaltung der Fläche „Steubenplatz“

23/SVV/0963
geändert beschlossen

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Kultur** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Streichung **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Neugestaltung der Fläche „Steubenplatz“ am Alten Markt zu prüfen, wie hier umfangreiche Beschattung durch Bäume, Sitzmöglichkeiten und kühlendes Wasser installiert und gestalterisch umgesetzt werden können.

~~Dazu sollen Voten des Beirats für Kunst im öffentlichen Raum und des Fachbeirats für Erinnerungskultur eingeholt werden.~~

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Kultur empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Neugestaltung der Fläche „Steubenplatz“ am Alten Markt zu prüfen, wie hier umfangreiche Beschattung durch Bäume, Sitzmöglichkeiten und kühlendes Wasser installiert und gestalterisch umgesetzt werden können.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

6.10 Ein neuer Weihnachtsmarkt für die Innenstadt

23/SVV/1389
vertagt

Zurückgestellt, da die Voten der Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes, für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion und für Kultur sowie des Hauptausschusses fehlen. Diese Drucksache wird der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt.

6.10 Ein neuer Weihnachtsmarkt für die Innenstadt .1

23/SVV/1389-01
vertagt

Siehe Tagesordnungspunkt 6.10.

6.11 Neuer Standort für den zentralen Weihnachtsmarkt „Blauer Lichterglanz“

24/SVV/0033
vertagt

Zurückgestellt, da die Voten der Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes, für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion und für Kultur sowie des Hauptausschusses fehlen. Diese Drucksache wird der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt.

6.12 Evaluierung des Potsdamer Weihnachtsmarktes

24/SVV/0045
erledigt

Entsprechend der Empfehlung des **Ausschusses für Kultur** wird die **Erledigung** des Antrags **festgestellt**, siehe Liste der zurückgestellten, zurückgezogenen bzw. erledigten Drucksachen.

6.13 Trinkwassersparsysteme bei neuen Wohnbauprojekten

23/SVV/1395
abgelehnt

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen** und der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** hat den Antrag **zur Kenntnis genommen**.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob im Rahmen der in Potsdam geplanten neuen Wohnungsbauvorhaben in mindestens einem Teilprojekt (z.B. Kirchsteigfeld, Marquardt) Trinkwassersparsysteme bis hin zum Einbau von Trockentoiletten-Systemen als Pilotprojekte vorgesehen werden können.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

6.14 Ökologisches Bauen von kommunalen Gebäuden ermöglichen

23/SVV/1407
erledigt

Entsprechend der Empfehlung des **Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes, für Klima, Umwelt und Mobilität sowie des Hauptausschusses und den Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service** wird die **Erledigung** des Antrags **festgestellt**, siehe Liste der zurückgestellten, zurückgezogenen bzw. erledigten Drucksachen.

6.15 Zeitgemäße Unternehmensziele für die ProPotsdam

24/SVV/0031
abgelehnt

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** und für **Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** sowie der **Hauptausschuss** empfehlen, den Antrag **abzulehnen**.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister weist die Geschäftsführung der ProPotsdam an, Vorschläge für neue und zeitgemäße Unternehmensziele zu erarbeiten.

Die neuen Unternehmensziele müssen mit den „Prämissen für die künftige Ausrichtung der Wohnungspolitik in der Landeshauptstadt Potsdam“ des derzeit neu erarbeiteten Wohnungspolitischen Konzeptes korrespondieren.

Der Gesellschaftervertreter unterrichtet die Stadtverordnetenversammlung im 3. Quartal 2024 über die Vorschläge der Geschäftsführung.

Die neuen Unternehmensziele sind durch die Stadtverordneten zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

6.16 Einplanung Sondergebiet gem. § 11 BauNOV im B-Plan 19

24/SVV/0078
geändert beschlossen

Der Ortsbeirat Groß Glienicke hat den Antrag zur Kenntnis genommen.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

Der Stadtverordnete Dr. Niekisch bringt namens der Fraktion Mitten in Potsdam eine neue Fassung mit der DS-Nr. 24/SVV/0078-02 (siehe TOP 6.16.2) ein.

Der Stadtverordnete Berlin bringt namens der Fraktion Die Linke einen Änderungs-/Ergänzungsantrag mit der DS-Nr. 24/SVV/0078-03 (siehe TOP 6.16.3) ein, der den Änderungs-/Ergänzungsantrag mit der DS-Nr. 24/SVV/0078-01 (siehe TOP 6.16.1) ersetzt.

Anschließend stellt der Stadtverordnete Wollenberg, Fraktion Die Linke, folgenden **Änderungsantrag** zur DS-Nr. 24/SVV/0078-02 (siehe TOP 6.16.2):

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ~~beim~~ **mit dem** für Naturschutz und Landschaftspflege zuständigen Ministerium nach § 4 Absatz 4 der Verordnung über das Landschaftsschutzge-

biet „Königswald mit Havelseen und Seeburger Agrarlandschaft“ **Gespräche zu führen, ob und unter welchen Bedingungen** abzufragen, ob der Festsetzung eines Sondergebietes für soziale, gesundheitliche und kulturelle Zwecke im Sinne des § 11 Absatz 1 Baunutzungsverordnung auf dem Grundstück Eichengrund 1 in Groß Glienicke zugestimmt **werden kann** wird.

Abstimmung:

Die o.g. Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der Änderungs-/Ergänzungsantrag mit der DS-Nr. 24/SVV/0078-03 zur Abstimmung gestellt:

Abstimmung:

Dieser wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Im Weiteren wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit dem für Naturschutz und Landschaftspflege zuständigen Ministerium nach § 4 Absatz 4 der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Königswald mit Havelseen und Seeburger Agrarlandschaft“ **Gespräche zu führen, ob und unter welchen Bedingungen** der Festsetzung eines Sondergebietes für soziale, gesundheitliche und kulturelle Zwecke im Sinne des § 11 Absatz 1 Baunutzungsverordnung auf dem Grundstück Eichengrund 1 in Groß Glienicke zugestimmt werden kann.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen und ausführlich darzustellen, welche Lösungsansätze es grundsätzlich für den dauerhaften Erhalt des Therapiehofes Groß Glienicke gibt.

Dies beinhaltet v.a. die fachliche Prüfung und Darstellung, unter welchen Rahmenbedingungen eine Genehmigungsfähigkeit der Landwirtschaftsbehörde und des Planungsamtes für den Therapiehof Groß Glienicke möglich ist. Dies würde auch die Rahmenbedingungen der Genehmigungsfähigkeit einer Sondernutzung als „Reit- und Therapiehof“ einschließen.

Den Stadtverordneten soll bis Juli 2024 über die Rahmenbedingungen berichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

6.16 Einplanung Sondergebiet gem. § 11 BauNOV im B-Plan 19 - Ergänzungsantrag

24/SVV/0078-01
erledigt

Erledigt mit der neuen Fassung DS-Nr. 24/SVV/0078-02.

**6.16 Neue Fassung - Einplanung Sondergebiet gem. § 11 BauNOV im B-
.2 Plan 19**

24/SVV/0078-02
geändert beschlossen

Siehe Tagesordnungspunkt 6.16

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, beim für Naturschutz und Landschaftspflege zuständige Ministerium nach § 4 Absatz 4 der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Königswald mit Havelseen und Seeburger Agrarlandschaft“ abzufragen, ob der Festsetzung eines Sondergebietes für soziale, gesundheitliche und kulturelle Zwecke im Sinne des § 11 Absatz 1 Baunutzungsverordnung auf dem Grundstück Eichengrund 1 in Groß Glienicke zugestimmt wird.

**6.16 Ergänzung: Einplanung Sondergebiet gem. § 11 BauNOV im B-Plan
.3 19**

24/SVV/0078-03
ungeändert beschlossen

Siehe Tagesordnungspunkt 6.16

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Drucksache 24/SVV/0078 „Einplanung Sondergebiet gem. § 11 BauNOV im B-Plan 19“ wird wie folgt ergänzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen und ausführlich darzustellen, welche Lösungsansätze es grundsätzlich für den dauerhaften Erhalt des Therapiehofes Groß Glienicke gibt.

Dies beinhaltet v.a. die fachliche Prüfung und Darstellung, unter welchen Rahmenbedingungen eine Genehmigungsfähigkeit der Landwirtschaftsbehörde und des Planungsamtes für den Therapiehof Groß Glienicke möglich ist.

Dies würde auch die Rahmenbedingungen der Genehmigungsfähigkeit einer Sondernutzung als „Reit- und Therapiehof“ einschließen.

~~Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf die weitere Durchsetzung von Räumungs- und Vollstreckungsmaßnahmen auf dem Gelände am Eichengrund 1 solange zu verzichten, bis die Prüfergebnisse vorliegen und die notwendigen Rahmenbedingungen für einen landwirtschaftlichen Betrieb für diesen Einzelfall bekannt und eindeutig geklärt sind.~~

Den Stadtverordneten soll bis Juli 2024 über die Rahmenbedingungen berichtet werden.

~~Im Entwurf des Bebauungsplan Nr. 19 „ehemaliger Schießplatz“, der in die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden geht, ist für die Flurstücke 111,115 und 116 der Flur 1 der Gemarkung Groß Glienicke ein Sondergebiet „Reittherapie Groß Glienicke“ nach § 11 BauNVO einzuplanen, mit der Zweckbestimmung für therapeutisches Reiten. in dem Anlagen für soziale, gesundheitliche, kulturelle Nutzungen und eine Betriebswohnung zulässig sind.~~

**6.17 Verbot des Verkaufs aus dem Wohnungsbestand
der Pro Potsdam**

**24/SVV/0165
abgelehnt**

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** sowie der **Hauptausschuss** empfehlen, den Antrag **abzulehnen**.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird in seiner Funktion als Gesellschaftervertreter der Pro Potsdam beauftragt,

1. die Geschäftsführung der Pro Potsdam anzuweisen, ab sofort keine Verkäufe von Wohnbestandsimmobilien mehr vorzunehmen und
2. den aktuellen Wirtschaftsplan sowie die Mittelfristplanung 2025 – 2035, in denen derzeit Erlöse durch den Verkauf von Bestandswohnungen vorgesehen sind, entsprechend zu korrigieren.

Der so geänderte Wirtschaftsplan und die so geänderte Mittelfristplanung sind im Hauptausschuss im 2. Quartal 2024 vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

6.18 Kein Verkauf von Wohnhäusern der ProPotsdam an Private

**24/SVV/0197
abgelehnt**

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** sowie der **Hauptausschuss** empfehlen, den Antrag abzulehnen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Vandre beantragt namens der Fraktion Die Linke die namentliche Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird in seiner Eigenschaft als Gesellschaftervertreter der Stadt für die ProPotsdam GmbH beauftragt, jeden Verkauf von Wohnhäusern der ProPotsdam an Private, sowie privatwirtschaftliche Wohnungsunternehmen ab sofort und dauerhaft zu unterbinden. Ziel ist die Sicherung des Wohnungsbestandes in der kommunalen Wohnungsgesellschaft. Zu diesem Zweck soll sie für die betreffenden Objekte, Konzepte zur Sanierung entwickeln und den zuständigen Ausschüssen der Potsdamer Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis und Beratung vorlegen.

Nur in absoluten, stichhaltig begründeten Ausnahmefällen soll eine Übertragung von Gebäuden und Grundstücken der ProPotsdam, ausschließlich an gemeinwohlorientierte Akteure (z.B. Genossenschaften, Mieter:inneninitiativen, Studierendenwerk etc.) zur Beschlussfassung durch den Hauptausschuss vorbereitet werden. Dabei soll die Vergabe nach den Grundsätzen von Konzeptvergabeverfahren sowie des Erbbaurechts mit einem festen Pachtzins erfolgen, um die Grundstücke in öffentlicher Hand zu halten.

Darüber hinaus soll Folgendes für die Veräußerung von Grundstücken und Gebäude der ProPotsdam gelten:

- Bietende: ausschließlich gemeinnützige juristische Personen
- sozialverträglicher, fest definierter Erbbauzins
- Bietende sollen Wohnraum mit Sozialbindung nach Richtlinien der Stadt Potsdam schaffen
- Bietende sollen die Einbindung bisheriger Mieter:innen sowie der Nachbarschaft bei der Konzepterarbeitung und Umsetzung nachweisen
- Bietende sollen eine ökologisch-nachhaltige Sanierung der Häuser vornehmen
- Bietende sollen Gemeinschaftsflächen zur Nutzung für Mieter:innen und Nachbarschaft schaffen

Abstimmungsergebnis:

mit 28 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 16 Ja-Stimmen
und 5 Stimmenthaltungen.

Anlage 1 Liste namentliche Abstimmung (öffentlich)

6.19 Depot für Museum und Bibliothek wird dringend gebraucht

24/SVV/0182
ungeändert beschlossen

Die **Ausschüsse für Bildung und Sport**, für **Finanzen** und für **Kultur** empfehlen, den Antrag **abzulehnen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit Nachdruck nach einer dauerhaften Lösung für ein Depot für Museum und Bibliothek zu suchen, die im Zeitraum bis 2030 zu realisieren ist.

Zu prüfen sind dabei vor allem folgende Varianten:

1. Eine Ertüchtigung und Aufwertung der jetzt genutzten Standorte als dauerhafte Lösung mit Schaucharakter und guter Erreichbarkeit.

Dazu ist zeitnah eine Begehung mit dem Kulturausschuss bzw. dem Bildungsausschuss zu organisieren.

2. Die Suche nach einem anderen Standort z.B. im Wissenschaftsstandort Golm oder in der Medienstadt oder eine Integration in das Kreativquartier.

Dazu sollte im Interesse einer zeitnahen Lösung auch eine Kooperation mit privaten Investoren geprüft werden.

Über das Ergebnis der Prüfungen ist die Stadtverordnetenversammlung bis Ende 2024 zu informieren.

Der Kulturausschuss und der Ausschuss für Bildung und Sport sind regelmäßig über den Fortgang zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

6.20 Zentraldepot realisieren

24/SVV/0226
erledigt

Herr Finken beantragt namens der Fraktion CDU, mit Beschluss der Drucksache 24/SVV/0182, Depot für Museum und Bibliothek wird dringend gebraucht, TOP 6.19, diesen **Antrag** für **erledigt** zu erklären.

Abstimmung:

Die **Erledigung** der DS 24/SVV/0226 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

6.21 Transparente Darstellung der Bearbeitung von Anträgen der Bürger

24/SVV/0184
abgelehnt

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Um den Dienstleistungscharakter der Stadtverwaltung und die Transparenz der Bearbeitung von Anträgen der Bürger an die Stadtverwaltung zu stärken, soll in quartalsweisen Übersichten die Anzahl der gestellten Anträge, die Anzahl der bearbeiteten Anträge, die durchschnittliche Bearbeitungsdauer dargestellt werden. Dabei soll auch der Vergleich mit anderen Kommunen angestellt werden.

Der Hauptausschuss ist im Mai 2024 über den Stand der Umsetzung zu informieren.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Dezember 2024 über die Umsetzung zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

6.22 Erinnerungsort Viktoria-Garten und Kino Charlott stärken

24/SVV/0200
vertagt

Zurückgestellt, da die Voten des Ausschusses für Kultur sowie des Hauptausschusses fehlen. Diese Drucksache wird der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt.

6.23 AG Radverkehr aufwerten!

24/SVV/0203
geändert beschlossen

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag in folgender neuen Fassung **zuzustimmen**:

Um die Bedürfnisse der Öffentlichkeit an einer sicheren und einladenden Radinfrastruktur kontinuierlich zu berücksichtigen und damit zum gesamtstädtischen Ziel der umweltgerechten Mobilität beizutragen wird der Oberbürgermeister beauftragt, **dafür Sorge zu tragen, dass sich die Arbeitsgruppe Radverkehr eine Geschäftsordnung gibt.**

Dabei ist insbesondere zu prüfen:

1. Wie die Arbeitsgruppe Radverkehr bei allen für den Radverkehr relevanten Themen beratend hinzugezogen werden kann?
2. Wie das Votum der öffentlichen Vertreter Radverkehr in der Arbeitsgruppe im Rahmen des Prüfprozesses seitens der Verwaltung berücksichtigt werden kann?
3. Wie die in der Arbeitsgruppe behandelten Themen sowie die Voten von Verwaltung und der öffentlichen Vertreter Radverkehr der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden können?
4. Wie die öffentlichen Vertreter Radverkehr ein Entsenderecht für einen beratenden Sitz im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität erhalten können?

Das Ergebnis ist dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität im 4. Quartal 2024 vorzulegen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Um die Bedürfnisse der Öffentlichkeit an einer sicheren und einladenden Radinfrastruktur kontinuierlich zu berücksichtigen und damit zum gesamtstädtischen Ziel der umweltgerechten Mobilität beizutragen wird der Oberbürgermeister beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass sich die Arbeitsgruppe Radverkehr eine Geschäftsordnung gibt.

Dabei ist insbesondere zu prüfen:

1. Wie die Arbeitsgruppe Radverkehr bei allen für den Radverkehr relevanten Themen beratend hinzugezogen werden kann?
2. Wie das Votum der öffentlichen Vertreter Radverkehr in der Arbeitsgruppe im Rahmen des Prüfprozesses seitens der Verwaltung berücksichtigt werden kann?
3. Wie die in der Arbeitsgruppe behandelten Themen sowie die Voten von Verwaltung und der öffentlichen Vertreter Radverkehr der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden können?
4. Wie die öffentlichen Vertreter Radverkehr ein Entsenderecht für einen beratenden Sitz im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität erhalten können?

Das Ergebnis ist dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität im 4. Quartal 2024 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

Der Stadtverordnete Sändig bringt namens der Fraktion Die aNDERE eine **neue Fassung** mit der DS-Nr. 24/SVV/0343-01 (siehe TOP 6.24.1) ein.

Nachfolgend bringt der Stadtverordnete Twerdy namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einen Änderungs-/Ergänzungsantrag mit der DS-Nr. 24/SVV/0343-02 (siehe TOP 6.24.2) ein.

Nach diversen Redebeiträgen stellt der Vorsitzende zuerst den

Änderungs-/Ergänzungsantrag mit der DS-Nr. 24/SVV/0343-02
als weitergehenden Antrag zur Abstimmung:

Abstimmung:

Dieser wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Anschließend stellt der Vorsitzende den Antrag in der **neuen Fassung mit der DS-Nr. 24/SVV/0343-01** (die einen Prüfauftrag enthält) zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, beim Umbau der Straße Horstweg diesen so umzusetzen, dass ein baulich getrennter Radweg angelegt wird. vor der endgültigen Festlegung über die geplante Neueinteilung des Straßenraumes des Horstwegs zu prüfen, ob der Radverkehr entgegen der Vorzugsvariante 1A der Verwaltung in einzelnen Abschnitten mit 2,30 Meter breiten Radfahrstreifen auf einer von der KFZ-Fahrbahn durch Grünstreifen oder Baumpflanzungen getrennten Radverkehrsanlage möglich ist.

Das Prüfergebnis ist dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität bis spätestens zum 30.09.2024 vorzulegen. Den Fraktionen ist eine aktive Mitwirkung am Prüfprozess zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

Siehe Tagesordnungspunkt 6.24

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Ds 24/SVV/0343 erhält folgende neue Fassung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, beim Umbau der Straße Horstweg diesen so umzusetzen, dass ein baulich getrennter Radweg angelegt wird.

vor der endgültigen Festlegung über die geplante Neueinteilung des Straßenraumes des Horstwegs zu prüfen, ob der Radverkehr entgegen der Vorzugsvariante 1A der Verwaltung in einzelnen Abschnitten mit 2,30 Meter breiten Radfahrstreifen auf einer von der KFZ-Fahrbahn durch Grünstreifen oder Baumpflanzungen getrennten Radverkehrsanlage möglich ist.

Das Prüfergebnis ist dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität bis spätestens zum 30.09.2024 vorzulegen. Den Fraktionen ist eine aktive Mitwirkung am Prüfprozess zu ermöglichen.

6.24 Horstweg mit sicherem Fahrradweg .2

24/SVV/0343-02
abgelehnt

Siehe Tagesordnungspunkt 6.24

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, beim Umbau der Straße Horstweg diesen so umzusetzen, dass ein baulich getrennter Radweg angelegt wird **dass der Radweg durch geeignete Protektionselemente geschützt wird.**

6.25 Zukunftsprogramm für Jugendfreizeitflächen

24/SVV/0216
geändert beschlossen

Der **Jugendhilfeausschuss** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**. Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt für die Herstellung und Sanierung von Jugendfreizeitflächen ein Investitions**programmkonzept** für die Jahre 2025 bis 2029 aufzustellen.

Dieses soll Das Zukunftsprogramm beinhaltet folgende prioritäre Investitionsmaßnahmen **betrachten**:

1. Herstellung der „Jugendaktionsfläche Nuthepark“
2. ...

...

Darüber hinaus sind weitere Maßnahmen aus dem STEK Spielflächen zu prüfen, ob in dem genannten Zeitraum eine Umsetzung ermöglicht werden kann.

Für das **Konzept sollen Zukunftsprogramm ist ein Haushaltsansatz zu bilden, welches aus den** folgenden **finanzielle** Quellen **geprüft werden finanziert wird**:

- Vor dem Hintergrund des Abschlusses der Sanierungsmaßnahme Babelsberg sollen aus den Überschüssen von 2025 bis 2029 jährlich mindestens 1,25 Mio. EURO für das Sondervermögen bereitgestellt werden.

...

Über die Finanzierung und Ausgestaltung informiert der Oberbürgermeister die Stadtverordnetenversammlung noch im ~~2.~~ 4. Quartal 2024.

Darüber hinaus erfolgt ab 2025 eine jährliche Berichterstattung durch den Oberbürgermeister, jeweils im ersten Quartal des Jahres, über die Finanzierungsmöglichkeiten/-quellen.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, dem Antrag in der Fassung des Ausschusses für Finanzen **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** empfiehlt, dem Antrag in der ursprünglichen Fassung mit folgenden Streichungen **zuzustimmen**:

.
. .
.

Für das Zukunftsprogramm ist ein Haushaltsansatz zu bilden, welches aus den folgenden Quellen finanziert wird:

- ~~Vor dem Hintergrund des Abschlusses der Sanierungsmaßnahme Babelsberg sollen aus den Überschüssen von 2025 bis 2029 jährlich mindestens 1,25 Mio. EURO für das Sondervermögen bereitgestellt werden.~~
- Aus dem Investitionshaushalt der LH Potsdam sollen von 2025 bis 2029 jährlich zusätzlich mindestens 1,25 Mio. EURO, über die bereits in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehenen Maßnahmen hinaus, bereitgestellt werden.
- ~~Diejenigen Mittel, die nicht für die Geflüchtetenunterkunft Nedlitzer Holz benötigt werden, sind bis zu einer Höhe von 3,5 Mio. EURO den Mitteln zur Finanzierung der Vorhaben umzuwidmen~~
- Weitere Finanzierungsmöglichkeiten für die Folgejahre sind zu prüfen und aufzuzeigen, so z.B. aus bisher noch nicht in genauer Höhe benennbaren Finanzierungsquellen, wie der sog. „Solar-Euro“ oder weitere finanzielle Beteiligungen der Kommune an Einnahmen aus Erneuerbaren Energien (Windenergie etc.) sowie im Rahmen der Entwicklungsmaßnahme Bornstedter Feld.

Der **Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service** empfiehlt, dem Antrag in der Fassung des Ausschusses für Finanzen **zuzustimmen**.

Änderung-/Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Wietschel bringt namens der Fraktion Freie FRAKTION folgenden Ergänzungsantrag ein:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt für die Herstellung und Sanierung von Jugendfreizeitflächen ein Investitionsprogramm für die Jahre 2025 bis 2029 aufzustellen.

Das Zukunftsprogramm beinhaltet folgende prioritäre Investitionsmaßnahmen:

- (1) Herstellung der „Jugendaktionsfläche Nuthepark“
- (2) Herstellung des Skaterparks unter der Nutheschneelstraße inklusive eines Gestaltungswettbewerbs, sowie die Sanierung des Skaterparks im Lindenpark
- (3) Herstellung Jugendsportpark Marquardter Chaussee und „Pumptrack Kantstraße“
- (4) Herstellung von Jugendfreizeitangeboten im Bereich Bornstedter Feld, insbesondere eine „Pumptrackanlage“

- (5) Sanierung der Spielwelten / Spielplätze im gesamten Stadtgebiet, insbesondere Urwaldspielplatz Kiefernring, Spl. Max-Born-Straße und Spl. Gaußstraße
- (6) Die ersatzweise Wiederherstellung der Jugendfreizeitfläche Am Schlaatz (Wegfall durch Bau Sportforum)**
- (7) Weiterhin ist prioritär bis zum 30.09.2024 zu prüfen, wie die Maßnahme „Sanierung Jugendfreizeitstätte Ribbeckeck“ in das Zukunftsprogramm einbezogen werden kann.

Darüber hinaus sind weitere Maßnahmen aus dem STEK Spielflächen zu prüfen, ob in dem genannten Zeitraum eine Umsetzung ermöglicht werden kann.

.

.

.

Abstimmung:

Die o.g. Änderung/Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung:

Die vom **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** empfohlene Streichung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die vom **Ausschuss für Finanzen** empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt für die Herstellung und Sanierung von Jugendfreizeitflächen ein Investitionskonzept für die Jahre 2025 bis 2029 aufzustellen.

Dieses soll folgende prioritäre Investitionsmaßnahmen betrachten:

- 1. Herstellung der „Jugendaktionsfläche Nuthepark“**
- 2. Herstellung des Skaterparks unter der Nutheschneelstraße inklusive eines Gestaltungswettbewerbs, sowie die Sanierung des Skaterparks im Lindenpark**
- 3. Herstellung Jugendsportpark Marquardter Chaussee und „Pumptrack Kantstraße“**
- 4. Herstellung von Jugendfreizeitangeboten im Bereich Bornstedter Feld, insbesondere eine „Pumptrackanlage“**
- 5. Sanierung der Spielwelten / Spielplätze im gesamten Stadtgebiet, insbesondere Urwaldspielplatz Kiefernring, Spl. Max-Born-Straße und Spl. Gaußstraße**
- 6. Weiterhin ist prioritär bis zum 30.09.2024 zu prüfen, wie die Maßnahme „Sanierung Jugendfreizeitstätte Ribbeckeck“ in das Zukunftsprogramm einbezogen werden kann.**

Darüber hinaus sind weitere Maßnahmen aus dem STEK Spielflächen zu prüfen, ob in dem genannten Zeitraum eine Umsetzung ermöglicht werden kann.

Für das Konzept sollen folgende finanzielle Quellen geprüft werden:

- **Aus dem Investitionshaushalt der LH Potsdam sollen von 2025 bis 2029 jährlich zusätzlich mindestens 1,25 Mio. EURO, über die bereits in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehenen Maßnahmen hinaus, bereitgestellt werden.**
- **Weitere Finanzierungsmöglichkeiten für die Folgejahre sind zu prüfen und aufzuzeigen, so z.B. aus bisher noch nicht in genauer Höhe benennbaren Finanzierungsquellen, wie der sog. „Solar-Euro“ oder weitere finanzielle Beteiligungen der Kommune an Einnahmen aus Erneuerbaren Energien (Windenergie etc.) sowie im Rahmen der Entwicklungsmaßnahme Bornstedter Feld.**

Über die Finanzierung und Ausgestaltung informiert der Oberbürgermeister die Stadtverordnetenversammlung noch im 4. Quartal 2024.

Darüber hinaus erfolgt ab 2025 eine jährliche Berichterstattung durch den Oberbürgermeister, jeweils im ersten Quartal des Jahres, über die Finanzierungsmöglichkeiten/-quellen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

6.26 MBSFilialenereichbarkeitsverbesserungsbeschluss

24/SVV/0222
erledigt

Entsprechend der Empfehlung des **Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion sowie für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** wird die **Erledigung** des Antrags **festgestellt**, siehe Liste der zurückgestellten, zurückgezogenen bzw. erledigten Drucksachen.

6.27 Lernstube

24/SVV/0233
geändert beschlossen

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Änderung **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob zum Beispiel an der Volkshochschule, Smart City und aktuelle Verwaltungsdigitalisierung vorgestellt und an Beispielen in „**Einfacher** Leichter Sprache“ erklärt werden können.

Der **Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung** empfiehlt, dem Antrag in der geänderten Fassung des Ausschusses für Bildung und Sport **zuzustimmen**.

Abstimmung:
Die vom Ausschuss für Bildung und Sport empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob zum Beispiel an der Volkshoch-

schule, Smart City und aktuelle Verwaltungsdigitalisierung vorgestellt und an Beispielen in „Einfacher Sprache“ erklärt werden können.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

6.28 Barrierefreiengremienarbeitgrundsatzherstellungsbeschluss

24/SVV/0251
geändert beschlossen

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Wietschel beantragt namens der Fraktion Freie FRAKTION die namentliche Abstimmung.

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

Der **Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Ergänzungen **zuzustimmen**:

Im Akt der Selbstbefassung wird für die Gremienarbeit der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam festgeschrieben, die Zugänglichkeit zu Sitzungen **im neuen Campus sicherzustellen und im Interimsgebäude, soweit möglich**

- der Stadtverordnetenversammlung,
- der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung,
- der Unterausschüsse der Stadtverordnetenversammlung,
- der Beiräte der Stadtverordnetenversammlung,
- sowie aller weiterer Gremien, die im Auftrag, oder Zusammenhang mit der Arbeit der Stadtverordnetenversammlung stehen,

zum Beispiel für mobilitätsbehinderte oder mobilitätseingeschränkte Personen bedinglich herzustellen und dauerhaft zu garantieren ist.

...

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnete Armbruster, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bittet um eine redaktionelle Änderung im Beschlusstext von „...und im Interimsgebäude... auf ...in Interimsgebäuden...“.

Abstimmung:

Die vom Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service empfohlenen Ergänzungen einschließlich der redaktionellen Änderung von der Stadtverordneten Armbruster werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag namentlich zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Im Akt der Selbstbefassung wird für die Gremienarbeit der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam festgeschrieben, dass Zugänglichkeit zu Sitzungen im neuen Campus sicherzustellen und in Interimsgebäuden, soweit möglich

- der Stadtverordnetenversammlung,

- der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung,
- der Unterausschüsse der Stadtverordnetenversammlung,
- der Beiräte der Stadtverordnetenversammlung,
- sowie aller weiterer Gremien, die im Auftrag, oder Zusammenhang mit der Arbeit der Stadtverordnetenversammlung stehen,

zum Beispiel für mobilitätsbehinderte oder mobilitätseingeschränkte Personen bedinglich herzustellen und dauerhaft zu garantieren ist.

Der Oberbürgermeister wird zudem beauftragt, die Verwaltung anzuweisen und dafür Sorge zu tragen, dass Sitzungen im Zusammenhang mit der Arbeit der Verwaltung, an denen verwaltungsfremde Personen teilnehmen, grundsätzlich so zu planen, durchzuführen und zu gestalten sind, dass die Zugänglichkeit für mobilitätsbehinderte oder mobilitätseingeschränkte Personen hergestellt und garantiert wird.

Ausnahmen sind wegen dem zu erwartenden Ausschluss von Bevölkerungsgruppen nicht vorgesehen. Das Prinzip der uneingeschränkten gesellschaftlichen und gesellschaftspolitischen Teilhabe gilt.

Abstimmungsergebnis:
mit 42 Ja-Stimmen angenommen,
bei einer Stimmenthaltung.

Anlage 1 Liste namentliche Abstimmung (öffentlich)

6.29 Bettelampeln vermeiden

24/SVV/0348
geändert beschlossen

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, schrittweise die Abschaffung von Lichtsignalanlagen mit Anforderungstaster, ~~sogenannte Bettelampeln, wo dies im Sinne der Fuß- und Radverkehrsförderung möglich ist,~~ zu planen und umzusetzen. ~~Dabei sind die entsprechenden Standorte verkehrstechnisch so umzugestalten, dass gegenüber dem motorisierten Individualverkehr keine Benachteiligung von Fuß- und Radverkehr mehr stattfindet.~~

Für die vorbereitende Planung sind folgende Schritte durchzuführen:

- ~~1. Eine Bestandsaufnahme aller Lichtsignalanlagen mit Anforderungstaster ist zu erstellen und den Stadtverordneten bis Ende des zweiten Quartals 2024 zur Kenntnis zu geben.~~
2. Ein Zeitplan zur Abschaffung aller **erster** Lichtsignalanlagen mit Anforderungstaster und der Umgestaltung deren Standorte soll bis Ende des vierten Quartals 2024 angefertigt und den Stadtverordneten zur Kenntnis gegeben werden.
3. Den Stadtverordneten ist im Rahmen des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität **quartalsweise jährlich** zu berichten.

Abstimmung:
Die vom Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so ergänzte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, schrittweise die Abschaffung von Lichtsignalanlagen mit Anforderungstaster, wo dies im Sinne der Fuß- und Radverkehrsförderung möglich ist, zu planen und umzusetzen.

Für die vorbereitende Planung sind folgende Schritte durchzuführen:

1. Ein Zeitplan zur Abschaffung erster Lichtsignalanlagen mit Anforderungstaster und der Umgestaltung deren Standorte soll bis Ende des vierten Quartals 2024 angefertigt und den Stadtverordneten zur Kenntnis gegeben werden.
2. Den Stadtverordneten ist im Rahmen des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität jährlich zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

6.30 Errichtung temporärer Schul- und Kitastraßen

24/SVV/0349
geändert beschlossen

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag in einer neuen Fassung zuzustimmen, die anschließend zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, die rechtlichen Voraussetzungen für die Einrichtung temporärer Schul- bzw. Kitastraßen im Land Brandenburg zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

6.31 Aufwertung der Nachbarschafts- und Begegnungshäuser

24/SVV/0351
geändert beschlossen

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** empfiehlt, dem Antrag einschließlich des Änderungsantrages 24/SVV/0351-01 sowie folgender Ergänzung im 1. Satz zuzustimmen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen des beschlossenen Gesamtkonzeptes für die Stadtteilarbeit konkrete Maßnahmen zu einem Ausbau und zu einer Aufwertung der Nachbarschafts- und Begegnungshäuser als generationsübergreifende Zentren des Zusammenlebens in den Stadtteilen zu entwickeln und in einem Konzept zusammenzufassen.

Ziel ist es, in jedem Stadtteil mindestens ein Nachbarschafts- und Begegnungszentrum als Stätte der generationsübergreifenden Begegnung, des vielfältigen Austauschs, des kulturellen Lebens und der bürgerschaftlichen Mitwirkung zu haben und dafür eine entsprechende

Ausstattung zu sichern.

Der Entwurf des Konzepts **mit einer Darstellung der notwendigen Kosten** ist im Dezember 2024 vorzulegen.

Die vom Ausschuss für **Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** empfohlenen Änderungen/Ergänzungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen des beschlossenen Gesamtkonzeptes für die Stadtteilarbeit konkrete Maßnahmen zu einem Ausbau und zu einer Aufwertung der Nachbarschafts- und Begegnungshäuser als generationsübergreifende Zentren des Zusammenlebens in den Stadtteilen zu entwickeln und in einem Konzept zusammenzufassen.

Ziel ist es, in jedem Stadtteil mindestens ein Nachbarschafts- und Begegnungszentrum als Stätte der generationsübergreifenden Begegnung, des vielfältigen Austauschs, des kulturellen Lebens und der bürgerschaftlichen Mitwirkung zu haben und dafür eine entsprechende Ausstattung zu sichern.

Der Entwurf des Konzepts mit einer Darstellung der notwendigen Kosten ist im Dezember 2024 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

6.31 Aufwertung der Nachbarschafts- und Begegnungshäuser
.1

24/SVV/0351-01
erledigt

Siehe Tagesordnungspunkt 6.31

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, **im Rahmen des beschlossenen Gesamtkonzept für die Stadtteilarbeit** konkrete Maßnahmen zu einem Ausbau und zu einer Aufwertung der Nachbarschafts- und Begegnungshäuser als generationsübergreifende Zentren des Zusammenlebens in den Stadtteilen zu entwickeln und in einem Konzept zusammenzufassen.

Ziel ist es, in jedem Stadtteil mindestens ein Nachbarschafts- und Begegnungszentrum als Stätte der generationsübergreifenden Begegnung, des vielfältigen Austauschs, des kulturellen Lebens und der bürgerschaftlichen Mitwirkung zu haben und dafür eine entsprechende Ausstattung zu sichern.

Der Entwurf des Konzepts ist im Dezember 2024 vorzulegen.

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung und Streichungen **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich dafür Sorge zu tragen, **den Beschluss**, dass die Vergabe der Nutzungszeiten auf städtischen Sportanlagen nach transparenten Kriterien erfolgt. Dazu sind folgende Maßnahmen durchzuführen:

1. ~~Der Beschluss 19/SVV/0998 "Online-Tool zur Vergabe von Potsdamer Sportstätten" ist schnellstmöglich umzusetzen.~~
2. ~~Die Kriterien, die bei der Vergabe von Sportanlagen zugrunde gelegt werden, sind detailliert und präzise zu formulieren und im Ausschuss für Bildung und Sport vorzulegen. Dabei ist sicherzustellen, dass insbesondere die Zahl der Kinder- und Jugendlichen und spezifische integrative und inklusive Angebote berücksichtigt werden.~~
3. ~~Über die Sperrung von Freisportanlagen und die Freigabe gesperrter Sportanlagen im Einzelfall entscheidet künftig der Kommunale Immobilienservice (KIS) nach Beratung einer neu zu bildenden Platzkommission. Diese Kommission soll aus Vertreter*innen bestehen, die durch den KIS, den Stadtsportbund und den Fußballkreis Havelland benannt werden. Bei Platzbegehungen sollen im Einzelfall die betroffenen Sportvereine eingeladen werden.~~

...

Der **Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service** empfiehlt, dem Antrag in der Fassung des Ausschusses für Bildung und Sport **zuzustimmen**.

Die vom Ausschuss für **Bildung und Sport** empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich dafür Sorge zu tragen, den **Beschluss 19/SVV/0998 "Online-Tool zur Vergabe von Potsdamer Sportstätten"** schnellstmöglich umzusetzen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im **September 2024** über den bei der Umsetzung des **Beschlusses** erreichten Sachstand in einer Mitteilungsvorlage zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

6.33 Ergänzungsantrag: Berichterstattung der Sportvereine
.1 über die Vergabe von VIP-Karten

24/SVV/0373-01
vertagt

Dieser Änderungs-/Ergänzungsantrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

6.33 Berichterstattung der Sportvereine
.2 über die Vergabe von VIP-Karten

24/SVV/0373-02
vertagt

Dieser Änderungs-/Ergänzungsantrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

6.33 Berichterstattung der Sportvereine
.3 über die Vergabe von VIP-Karten

24/SVV/0373-03
vertagt

Dieser Änderungs-/Ergänzungsantrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

6.34 Potsdam History App noch attraktiver für weitere Partner machen

24/SVV/0377
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

6.35 Programm für barrierefreies Wohnen durch Nachrüstung von Aufzügen

24/SVV/0379
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

6.36 Verwaltungscampus als temporärer Aufenthaltsort für Jugendliche

24/SVV/0386
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

6.37 Innenstadtraum zu einer Einheit entwickeln**24/SVV/0390**
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

6.37 Innenstadtraum zu einer Einheit entwickeln
.1**24/SVV/0390-01**
vertagt

Dieser Änderungs-/Ergänzungsantrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

6.38 Entwicklung eines Klimafolgenanpassungskonzeptes**24/SVV/0391**
erledigt

Entsprechend der Empfehlung des **Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität** wird die **Erledigung** des Antrags **festgestellt**, siehe Liste der zurückgestellten, zurückgezogenen bzw. erledigten Drucksachen.

**6.39 Eine elektronische Schließanlage für die Grundschule am Pries-
terweg****24/SVV/0398**
vertagt

Zurückgestellt, da das Votum des Werksausschusses Kommunaler Immobilien Service fehlt. Diese Drucksache wird der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt.

6.40 Umsetzung einer einheitlichen Telefonvorwahl in Potsdam**24/SVV/0399**
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

6.41 Diebstahlsichere Fahrradständer im Quartier Potsdamer Mitte**24/SVV/0400**
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

**6.42 Soziale Solarstadt Potsdam – Solares Bauen in die Städtische Pla-
nung einbeziehen****24/SVV/0401**
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

**6.43 Interessenvertretungen der Stadtteilvertretung Schlaatz im Ehren-
amt ausstatten**

24/SVV/0406
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

6.44 Netztransformation der Fernwärme planen

23/SVV/0392
erledigt

Entsprechend der Empfehlung des **Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität sowie des Hauptausschusses** wird die **Erledigung** des Antrags **festgestellt**, siehe Liste der zurückgestellten, zurückgezogenen bzw. erledigten Drucksachen.

**6.45 Reinigungsintervalle von bewaldeten Radwegen im Herbst er-
höhen**

24/SVV/0027
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

7 Anträge

**15 Beendigung gerichtliches Verfahren Bürgerbegehren „Tschüss
Erdgas“**

24/SVV/0597
ungeändert beschlossen

Auf eine Einbringung der Vorlage wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das gerichtliche Verfahren vor dem Verwaltungsgericht Potsdam zum Geschäftszeichen VG 1 K 2776/23 durch Vergleich oder sonstige prozessbeendende Erklärungen zu beenden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

16 Rücknahme der Kürzungen für den Sportplatzneubau in Fahrland

24/SVV/0594
ungeändert beschlossen

Der Antrag wird namens der Fraktionen Die Linke und SPD von der Stadtverordneten Lange eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die für den Sportplatzneubau der Regenbogenschule Fahrland ursprünglich für 2024 eingeplanten und zugesagten Mittel von ca. 175.000 € netto (208.000€ brutto) für

- **das Trampolin**
- **den Soccer Court mit Bolztoren**
- **die Boulderwand an der Winkelstützmauer**
- **die Calisthenics-Anlage**
- **eine Slackline**
- **die 4 Picknick- und 3 Liegebänke**
- **den klimafreundlichen Kunststoffbelag für Spielplätze und**
- **die 4 Sonnenschirme**

aus nicht benötigten Haushaltsmitteln unverzüglich für den bereits im Bau befindlichen Sportplatz wieder zur Verfügung zu stellen.

Über die Umsetzung ist bis Ende des dritten Quartals 2024 dem Ausschuss für Bildung und Sport und dem Ortsbeirat Fahrland zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

17 Durchführung einer Sofortmaßnahme in der Rudolf-Breitscheid-Straße

24/SVV/0611
ungeändert beschlossen

Der Antrag wird namens der Fraktion CDU vom Stadtverordneten Finken eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, als Sofortmaßnahmen die Rudolf-Breitscheid-Straße im Bereich zwischen August-Bebel-Straße und Ortsausgang Potsdam/ Ortseingang Berlin umgehend instanzzusetzen. Die notwendigen Mittel in Höhe von ca. 300.000 € werden aus Restmitteln des Haushaltsjahres 2023 zur Verfügung gestellt.

Der Hauptausschuss ist am 29.05.24 durch einen Zwischenbericht zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

7.1 Kennzeichnung des Telegraphen-Radweg Berlin-Koblenz auf Potsdamer Gebiet **24/SVV/0560**
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

7.2 Abriss des Hotels Mercure als Sanierungsziel aufgeben **24/SVV/0521**
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

7.3 Transparenz bei der Sportförderung sicherstellen und erhöhen **24/SVV/0540**
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

7.4 Weiterentwicklung Baulandmodell **24/SVV/0537**
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

7.5 Weitergehende Prüfung zur Einführung einer Tourismusabgabe **24/SVV/0470**
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

7.6 Repräsentative Kunst aus Potsdam – Künstlerinnen würdigt man nicht nur über den Standort ihrer Kunstwerke **24/SVV/0544**
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

7.7 Neufassung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam **24/SVV/0480**
ungeändert beschlossen

Auf eine Einbringung der Vorlage wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Neufassung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshaupt-

stadt Potsdam aufgrund neuer Zuständigkeitsbereiche der Grundschulen und Primarstufen an weiterführenden allgemeinbildenden Schulen im Schulaufnahmeverfahren Ü1 (Jahrgangsstufe 1) sowie der Anlage (Straßenverzeichnis) zur Satzung.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

7.8 Karstadt bleibt - Säule der Stabilität und Attraktivität im Herzen Potsdams **24/SVV/0557**
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

7.9 Fahrradstraße Bahnhofstraße **24/SVV/0541**
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

7.10 Verzicht auf Anzeige bei Fahren ohne Fahrschein **24/SVV/0555**
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

7.11 Anbindung Waldsiedlung Groß Glienicke mit Fuß- und Radweg **24/SVV/0564**
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

7.12 Seine Stimme für Potsdam **24/SVV/0520**
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

7.13 Freie Träger für Krampnitz **24/SVV/0528**
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

7.14 Vorlage einer modifizierten Planung Golm Nord unter Wahrung des Landschaftsschutzgebietes **24/SVV/0539**
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am

21.05.2024 behandelt.

7.15 Sportflächen im Potsdamer Norden

24/SVV/0517
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

7.16 Zum Schutz unserer Igel – Nachtmähverbot für Rasenmäher-Roboter

24/SVV/0552
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

7.29 Mehr Tierschutz in Potsdam

24/SVV/0543
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

7.17 Kreditaufnahme des Kommunalen Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam gemäß Wirtschaftsplan 2023

24/SVV/0507
ungeändert beschlossen

Auf eine Einbringung der Vorlage wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Aufnahme von Krediten in Höhe von bis zu 40.000.000 EUR zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen gemäß Wirtschaftsplan 2023 durch den Kommunalen Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam wird unter den nachfolgenden Bedingungen zugestimmt:

- Kommunalkredit, Annuitätendarlehen mit anfänglicher Tilgung von mindestens 1 % p. a. bzw. Ratenkredit
- max. Zinssatz 5 % p. a.

Die Kreditaufnahme hat innerhalb von 12 Monaten nach Beschlussfassung zu erfolgen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

7.18 Konzertierte Aktion gegen Vandalismus

24/SVV/0558
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

**7.18 Konzertierte Aktion gegen Vandalismus
.1**

24/SVV/0558-01
vertagt

Dieser Änderungs-/Ergänzungsantrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

7.19 Falschparker Dortustraße

24/SVV/0556
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

7.20 Hitzeaktionsplan Potsdam

24/SVV/0550
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

7.21 Eckpunkte für den anstehenden Haushalt

24/SVV/0463
erledigt

Entsprechend der Erklärung der **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** wird die **Erledigung** des Antrags **festgestellt**, siehe Liste der zurückgestellten, zurückgezogenen bzw. erledigten Drucksachen.

**7.22 Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung „Stiftung Altenhilfe
Potsdam“ für das Jahr 2023**

24/SVV/0481
vertagt

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

**7.23 Änderung der Ordnungsbehördliche Verordnung über die Auf-
rechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich
der Verkehrsflächen und öffentlichen Anlagen im Gebiet der Lan-
deshauptstadt Potsdam (Stadtordnung) vom 04.10.2003**

24/SVV/0505
vertagt

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

7.24 Graffiti ist Kunst - Korrekturbeschluss

24/SVV/0518
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

7.25 Einführung von Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber in Potsdam **24/SVV/0529**
an Gremium überwiesen

Konsensliste – diese Drucksache wird der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt.

7.26 Suche nach günstigerer Alternative für geplante Gemeinschaftsunterkunft im Kirchsteigfeld **24/SVV/0530**
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

7.27 Entwicklung eines integrierten Konzepts zur Prävention von Straftaten gegen Menschen wegen ihrer sexuellen Orientierung und zur Förderung der Akzeptanz und Toleranz queeren Lebens in Potsdam **24/SVV/0531**
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

7.28 Schulentwicklungsplanung mit Landkreis Potsdam-Mittelmark **24/SVV/0542**
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

7.30 Veröffentlichung von Lobbyterminen im Rathaus der LH Potsdam **24/SVV/0549**
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

7.31 Potsdamer Klärwerke zügig ertüchtigen, um die erforderliche Qualitätsstufe der Wasserrückverwendungsrichtlinie für eine Wiederverwendung zu erfüllen-die zweite **24/SVV/0551**
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

7.32 Unentgeltliche Vergabe nicht mehr benötigter Technik und Ausstattungsgegenstände der LHP an Vereine und Initiativen ermöglichen **24/SVV/0553**
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

7.33 Pro Potsdam verlangt zukünftig Kostenmieten je Haus**24/SVV/0554**
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

7.34 Raumnotsituation an der Grundschule Hanna von Pestalozza schnellstmöglich lösen**24/SVV/0559**
ungeändert beschlossen

Eingangs nimmt Frau Meinhold, Schulleiterin der Grundschule Hanna von Pestalozza, das Rederecht wahr.

Auf eine Einbringung des Antrages wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie weitere Modulanlagen kurzfristig auf dem Schulgelände oder auf angrenzenden Grundstücken der Grundschule Hanna von Pestalozza aufgestellt werden können, um die akute Raumnot zu lindern. Hierbei sollen insbesondere die Bedürfnisse und Vorschläge der Schule angehört werden.

Der Stadtverordnetenversammlung ist zur Septembersitzung zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

7.35 Schulwegsicherheit Grundschule Am Telegrafenberg /Humboldt Gymnasium**24/SVV/0561**
an Gremium überwiesen

Konsensliste – diese Drucksache wird der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt.

7.36 „Kurze Beine, sichere Wege“ vor der Grundschule Hanna von Pestalozza in Groß Glienicke**24/SVV/0562**
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

7.37 Straßenbeleuchtung Amundsenstraße**24/SVV/0563**
vertagt

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2024 behandelt.

7.38 Vorhabenbeschluss und Gründungsbeschluss – Gründung GmbH sowie einer GmbH & Co. KG unter der Beteiligung der Energie und Wasser Potsdam GmbH zum Zwecke der Errichtung, des Betriebes und der Entwicklung eines Photovoltaik-Parks mit Stromspeicher in der Gemeinde Groß Kreutz

24/SVV/0566
ungeändert beschlossen

Auf eine Einbringung der Vorlage wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Gründung einer GmbH & Co. KG unter der Beteiligung der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP) zum Zwecke der Errichtung, des Betriebes und der Entwicklung eines Photovoltaik-Parks mit Stromspeicher in der Gemeinde Groß Kreutz als Pilotprojekt umzusetzen.

Dazu wird

- 1. die Gründung einer Kapitalgesellschaft (Arbeitstitel: EWP Neue Energie GmbH) als alleinhaftende Komplementärin und Projektbeteiligungsgesellschaft sowie**
- 2. die Gründung einer Kommanditgesellschaft (Arbeitstitel: EWP Neue Energie PV-Park Groß Kreutz GmbH & Co. KG) als operative Projektgesellschaft veranlasst und**
- 3. die Energie und Wasser Potsdam GmbH über den konkreten Business-Plan im Aufsichtsrat informieren.**

Das Zustimmungserfordernis der SVV für den Vorhaben- und den Gründungsbeschluss folgt aus § 96 Absatz 1 Satz 1 Nummer 8 BbgKVerf i. V. m. kommunalverfassungskonformer Auslegung des Gesellschaftsvertrages der EWP.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

8 Gremienbesetzung

8.1 Abberufung Sachkundiger Einwohnender aus dem Ausschuss für Bildung und Sport

24/SVV/0546
ungeändert beschlossen

Auf eine Einbringung des Antrages wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Frau Paula Havekost wird als sachkundige Einwohnerin aus dem Ausschuss für Bildung und Sport abberufen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

-
- 8.2 Abberufung Sachkundiger Einwohnender aus dem Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** **24/SVV/0548**
ungeändert beschlossen

Der Antrag wird namens der Faktion Freie FRAKTION vom Stadtverordneten Wietschel eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Wolfgang Kroll wird als sachkundiger Einwohner aus dem Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion abberufen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

9 Mitteilungsvorlagen

-
- 9.1 Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlperiode 2019 - 2024** **24/SVV/0477**
zur Kenntnis genommen

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

-
- 9.2 Information zur Umsetzung des Beschlusses 21/SVV/1246 Alfred und Toni Dahlweidstiftung** **24/SVV/0485**
zur Kenntnis genommen
Bezüglich DS Nr.: 21/SVV/1246

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

-
- 9.3 Gesamtstädtisches Sozialraumscreening zur Identifikation von Verdachtsgebieten für die Aufstellung von sozialen Erhaltungssatzungen** **24/SVV/0508**
zur Kenntnis genommen
bezüglich DS Nr.: 22/SVV/1154

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

-
- 9.4 Vergabebericht 2023** **24/SVV/0509**
zur Kenntnis genommen

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

-
- 9.5 Umsetzungsstand Kinder- und Jugendbudget** **24/SVV/0545**
zur Kenntnis genommen

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

9.6 Stellenentsperrung Haushalt 2023/24

24/SVV/0565
an Gremium überwiesen

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

9.7 Erste Eckpunkte zur Haushaltsaufstellung und -konsolidierung 2025 ff.

24/SVV/0567
an Gremium überwiesen

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

**10.1 Ergebnis der Organisationsuntersuchung im Fachbereich 39
gemäß Beschluss: 22/SVV/0119**

**10.1 Organisationsuntersuchung im Fachbereich 39 Wohnen, Arbeit
.1 und Integration bezüglich DS Nr.: 22/SVV/0119**

24/SVV/0484
an Gremium überwiesen

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

**10.2 Bericht bezüglich Tragfähige IT-Konzepte entwickeln und umsetzen
gemäß Beschluss: 23/SVV/0039**

**10.2 Tragfähige IT-Konzepte entwickeln und umsetzen
.1**

24/SVV/0510
zur Kenntnis genommen

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**10.3 Information über den Sachstand bezüglich "Umsetzung des Bundesaufnahmeprogramms Afghanistan in Potsdam"
gemäß Beschluss: 23/SVV/0177**

10.3 Umsetzung des Bundesaufnahmeprogramms Afghanistan in Potsdam
.1 bezüglich DS Nr.: 23/SVV/0177

24/SVV/0598
zur Kenntnis genommen

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

10.4 Auswertung bezüglich "Falschparken Thalia"
gemäß Beschluss: 23/SVV/0300

10.4 Falschparken Thalia
.1 bezüglich DS Nr.: 23/SVV/0300

24/SVV/0486
zur Kenntnis genommen

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

10.5 Bericht bezüglich Sauberkeit in Potsdam
gemäß Beschluss: 23/SVV/0383

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 19.04.2024 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im September 2024 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf den **September 2024** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

10.6 Bericht bezüglich "Teilhabe betroffener Gemarkungen beim Ausbau der Erneuerbaren Energien"
gemäß Beschluss: 23/SVV/0398

Dieser Tagesordnungspunkt hat sich im Rahmen einer Beschlussvorlage, **DS 24/SVV/0355**, erledigt.

10.7 Bericht bezüglich des Prüfauftrages zur Zentralisierung der Bewirtschaftung öffentlicher Abfallbehälter in Potsdam
gemäß Beschluss: 23/SVV/0704

10.7 Prüfauftrag zur Zentralisierung der Bewirtschaftung öffentlicher

.1 Abfallbehälter in Potsdam

(bzgl. Beschluss zur DS 23/SVV/0704

24/SVV/0600
zur Kenntnis genommen

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

10.8 Sachstandsbericht bezüglich "Inklusionsbeauftragte in städtischen Betrieben"

gemäß Beschluss: 23/SVV/0940

10.8 Inklusionsbeauftragte in städtischen Betrieben – Berichterstattung

.1 zur Umsetzung des Beschlusses 23/SVV/0940

24/SVV/0511
zur Kenntnis genommen

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

10.9 Information bezüglich "Antrag Bibliothek für alle Kinder kostenfrei"

gemäß Beschluss: 23/SVV/0946

Dieser Tagesordnungspunkt hat sich mit der Beschlussfassung der Vorlage, **DS 24/SVV/0316, TOP 5.11, erledigt.**

10.1 Bericht über die Umsetzung "Entgeltordnung der Stadt- und Landesbibliothek - kostenlose Nutzung für Kinder"

gemäß Beschluss. 23/SVV/0959

Dieser Tagesordnungspunkt hat sich mit der Beschlussfassung der Vorlage, **DS 24/SVV/0316, TOP 5.11, erledigt.**

10.1 Information über die Verwendung der umgewidmeten Mittel bezüglich "Umschichtung städtischer Haushaltsmittel für Sonntagsöffnung der Stadt- und Landesbibliothek"

gemäß Beschluss: 23/SVV/1083

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 29.04.2024 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Juli 2024 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf den **Juli 2024** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

10.1 Vorlage einer Prioritätenliste mit entsprechenden Kostenvorschlägen bezüglich der Prüfung zur "Erweiterung Standortnetz von Defibrillatoren"

gemäß Beschluss: 23/SVV/1124

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 29.04.2024 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Juli 2024 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf den **Juli 2024** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

10.1 Erster Bericht bezüglich "Überprüfung der ÖPNV-Freifahrt durch das Ehrenamt"

gemäß Beschluss: 24/SVV/0128

10.1 Überprüfung der ÖPNV-Freifahrt durch das Ehrenamt

3.1 bezüglich DS Nr.: 24/SVV/0128

24/SVV/0599
zur Kenntnis genommen

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**

10.1 Sachstandsbericht bezüglich "Gedenktafel für Nowaweser Kommunalpolitiker*innen im Rathaus Babelsberg"

gemäß Beschluss: 24/SVV/0156

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 14.05.2024 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im September 2024 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf den **September 2024** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

10.1 Ergebnis bezüglich "Umbenennung der Straße "Zu den Drei Mohren" im Ortsteil Neu Fahrland"

gemäß Beschluss: 24/SVV/0159

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 14.05.2024 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im September 2024 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf den **September 2024** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

10.1 Ergebnis der Prüfung bezüglich Kiezkümmerer(in) langfristig vers-
6 tetigen

gemäß Beschluss: 24/SVV/0196

10.1 Kiezkümmer(in) langfristig verstetigen

6.1 bezüglich DS Nr.: 24/SVV/0196

24/SVV/0482
zur Kenntnis genommen

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

10.1 Ergebnis der Prüfung bezüglich "Beleuchtung der Straße Am
7 Wald"

gemäß Beschluss: 24/SVV/0199

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 14.05.2024 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im September 2024 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf den **September 2024** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

10.1 Information bezüglich "Erneuerung des Walk of Fame im Luft-
8 schiffhafen unterstützen"

gemäß Beschluss: 24/SVV/0389

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 14.05.2024 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17.07.2024 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf den **17.07.2024** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Vorsitz:

Protokollführung:

Pete Heuer

Heike Ziegenbein